

Installation von debian Jessie Desktop – Die ultimative Anleitung

Inhaltsverzeichnis

- Linux statt Windows (2)
- Vor der Installation (3)
- Wie Sie debian jessie Desktop installieren (4)
- Lokalisierung (5)
- Netzwerk einrichten (8)
- Benutzer und Passwörter (9)
- Uhr einstellen (12)
- Partitionierung (13)
- Installation Grundsystem (18)
- Paketmanager (19)
- Softwareinstallation (22)
- Anmelden am System (27)
- Wie Sie alle benötigten Programme installieren (28)
- Der Weg über die Konsole (31)
- Allgemeine Pakete (32)
- VirtualBox (33)
- TrueType Fonts (33)
- LibreOffice und Apache OpenOffice (34)
- Buchhaltungssystem (34)
- Grafik (34)
- Zeichnen (35)
- Desktop Publishing (36)
- PDF-Reader (36)
- Videobearbeitung (36)
- 3D-Grafiksuite (36)
- Audibearbeitung (36)
- Audioplayer (37)
- Videoplayer (37)
- Brenner (37)
- Programmierung (Bluefish, Poedit, Eclipse) (38)
- Webbrowser (39)
- Passwort Tresor (39)

Linux statt Windows

Immer mehr Menschen kaufen sich ein Computer. Bei den meisten Computern ist bereits Windows "ab Werk" dabei. Natürlich bekommt man diese Windows Lizenz nicht einfach gratis dazu. Die Kosten werden eins zu eins an den Käufer weitergeleitet. Also an Sie.

Immer mehr Menschen ärgern sich über Windows und Kommen damit nicht zurecht oder haben ständig irgendwelche Schädlinge auf dem Computer. Schädlinge, die im besten Fall nur die Suchmaschine und die Startseite ändern. Die Startseite ist dann mit einem Haufen Links zur einer Mitgliedschaft ausgestattet. Für jeden Klick bekommt der Anbieter dann Geld.

Immer mehr Menschen ärgern sich über Viren und kaufen kostenpflichtige Antivirenprogramme um etwas mehr Sicherheit zu haben. Diese Antivirenprogramme wollen aber auch bezahlt werden. Immer mehr Menschen ärgern sich darüber, dass der Computer durch Windowsupdate langsamer wird und wieder alles neu installiert werden muss.

Dabei sind Zehn Gründe für den Umstieg ausreichend (Siehe: <https://www.computerwoche.de/a/zehn-gruende-fuer-den-umstieg,1889968>)

Linux, in diesem konkreten Fall **debian** ist für seine Stabilität bekannt. Dies hat auch zuzufolge, dass neue Software erst später erscheint als ggf. für andere Distributionen. Das hat einfach den Grund, dass die Entwickler ein stabiles System haben wollen und nichts, was potentielle Fehler enthält.

Wenn Sie alles so installieren wie hier beschrieben, brauchen Sie kein Windows mehr. 99% Ihrer täglichen Arbeiten, werden Sie ohne Einschränkungen mit dieser Installation erledigen können.

Vor der Installation

Zunächst laden Sie für sich von der offiziellen Seite das ISO oder ein kleines Installations-Image runter und brennen es auf eine CD/DVD oder einen USB Stick:

<https://www.debian.org/distrib/>

Das besondere bei Debian ist, dass man sich nicht nur für die Architektur entscheiden muss. Es wird auch in verschiedenen Größen angeboten. Das komplette System kommt auf 8 CDs oder 3 DVDs daher. Die kleinste Version begnügt sich mit rund 280MB.

Der Unterschied zwischen diesen - nennen wir sie mal Versionen - ist so einfach wie simple. Je größer das Datenabbild, desto mehr Pakete sind enthalten, desto weniger muss heruntergeladen werden. Bei der 280MB (**netinst**) Version handelt es sich um eine Minimalversion bei der relativ wenige Pakete vorhanden sind, die bei Bedarf nach hinein heruntergeladen werden können.

Aber auch die Version mit den 8 CDs oder 3 DVDs braucht man nicht komplett. Darauf befinden sich lediglich die unterschiedlichen Pakete nach Beliebtheit sortiert. So sind ist z.B. die Oberfläche direkt auf der ersten CD oder DVD zu finden, während man seltene Pakete irgendwo auf der letzten CD findet.

Ist Ihr PC am Internet angeschlossen und möchten Sie sich Debian nur einmal installieren, so reicht auch die 280MB netinst-Version <https://www.debian.org/CD/netinst/> , weil dies die Bandbreite schont.

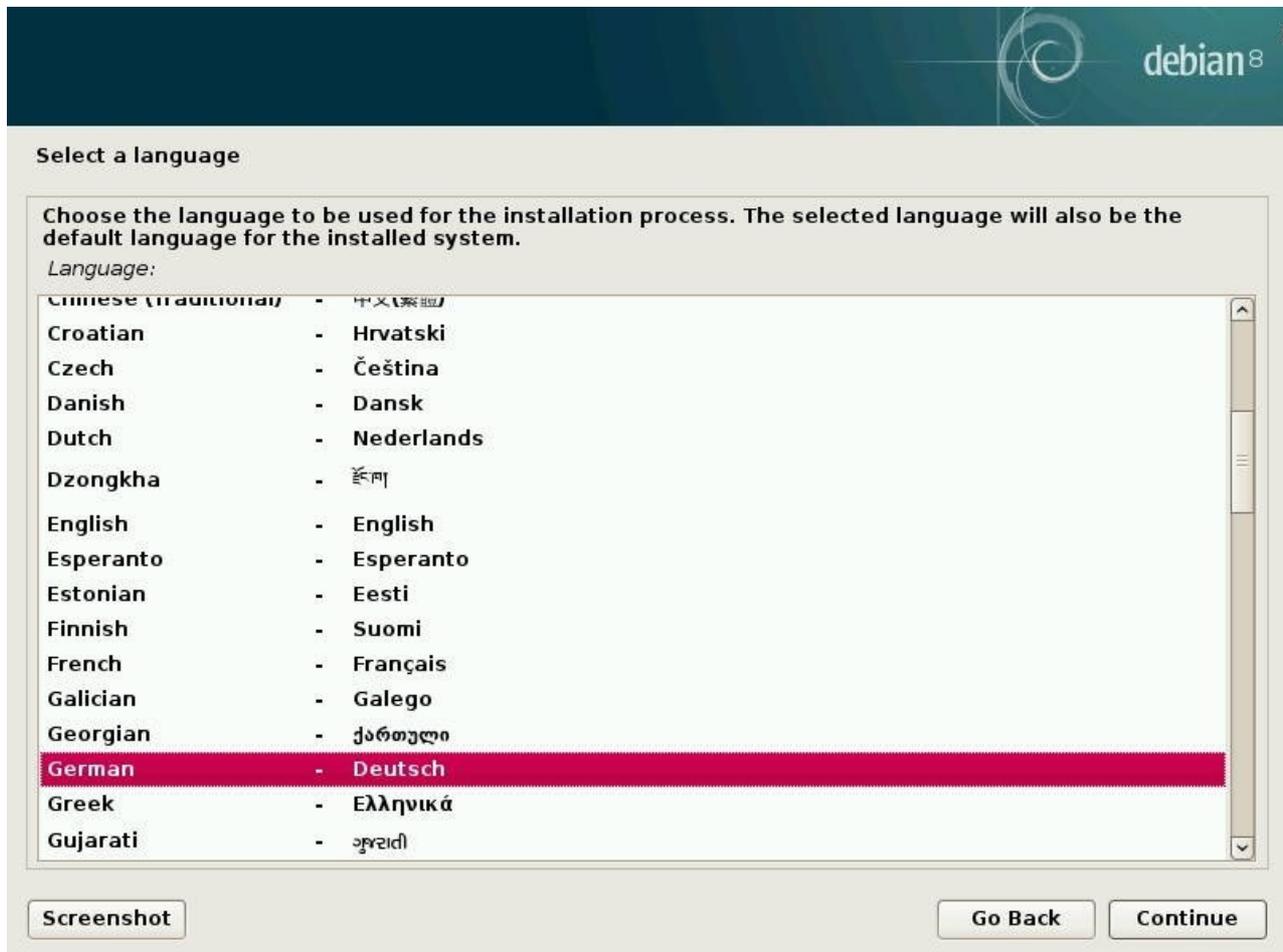
Wie Sie debian jessie Desktop installieren

Nachdem Sie die Installations-DVD/CD in das Laufwerk eingelegt oder den USB-Stick in den USB-Stecker eingesteckt und von den gebootet haben, präsentiert sich debian mit dem folgenden Bildschirm. Hier wählen Sie "Graphical install" aus.

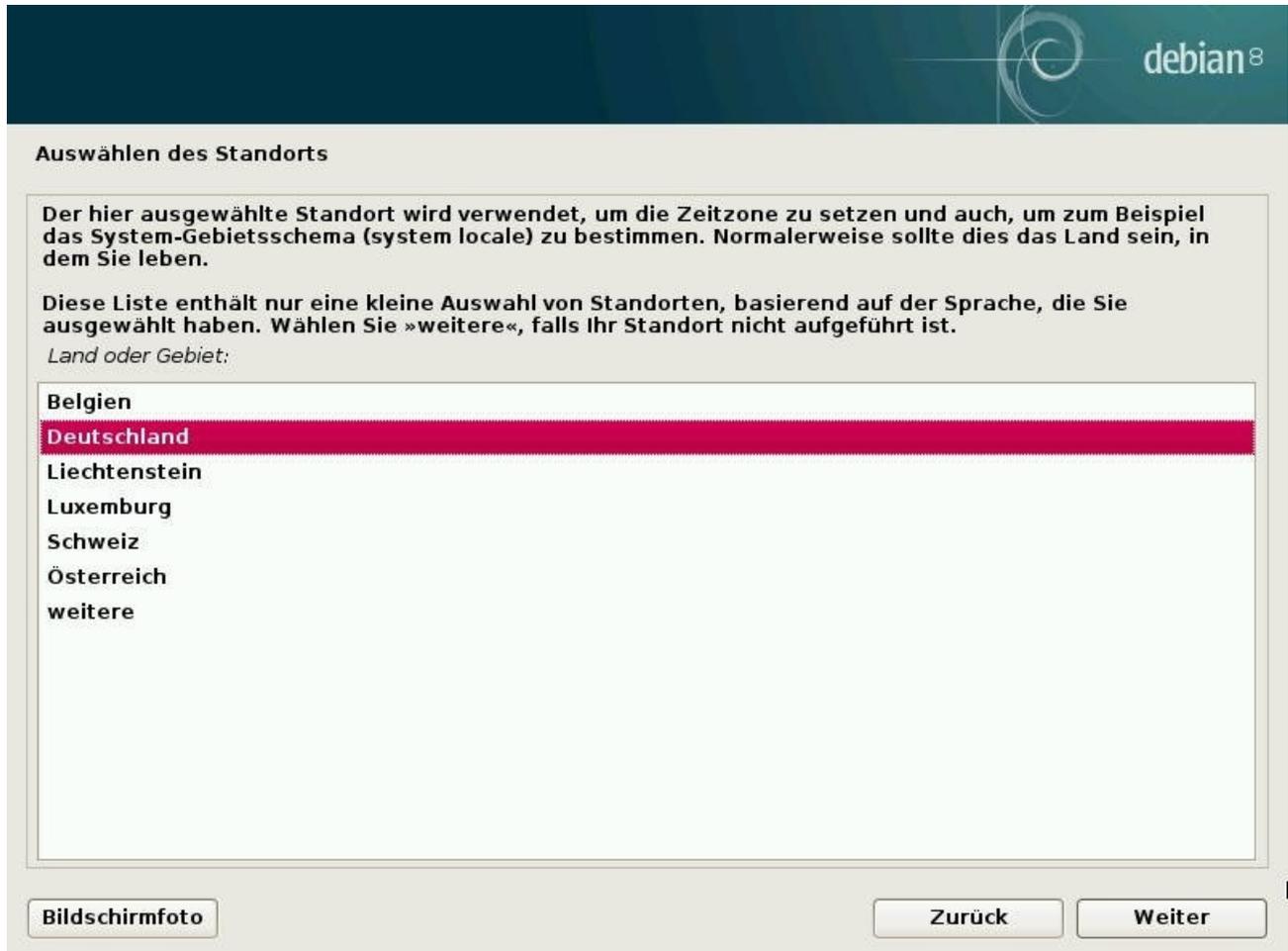


Lokalisierung

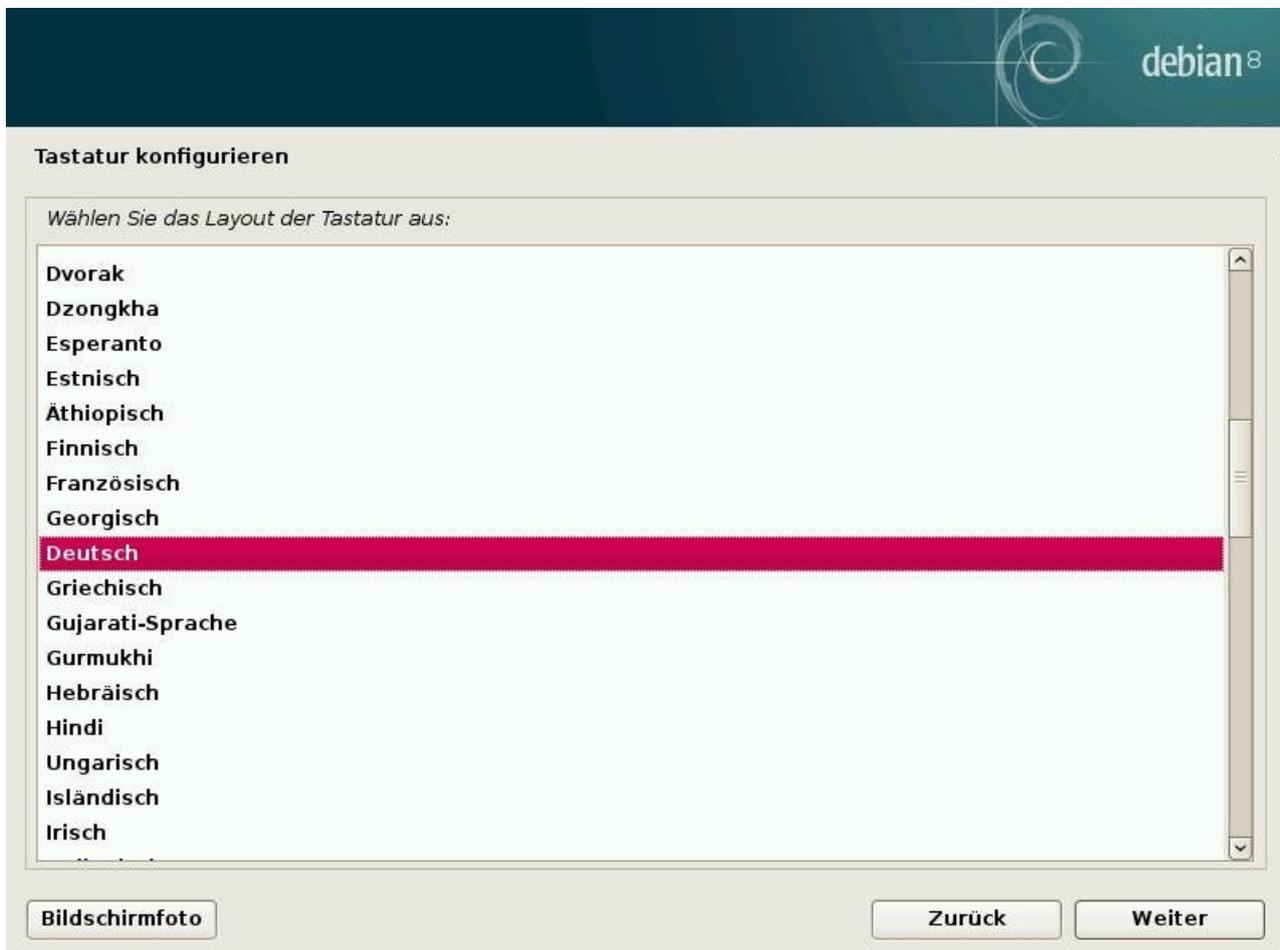
Gleich im ersten Schritt dürfen Sie sich die Sprache Ihres Betriebssystems auswählen. Die Installationssprache ändert sich danach gemäß der Auswahl:



Der Standort bei dieser Installation ist "Deutschland". Sollten Sie aus Österreich oder der Schweiz kommen, können Sie das natürlich auch entsprechend angeben.

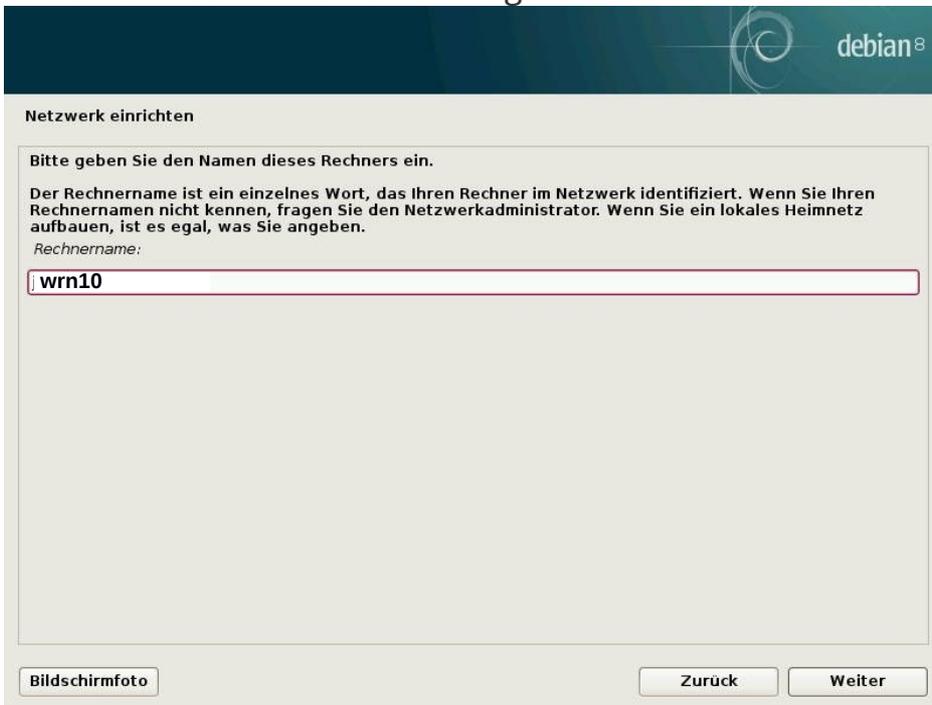


Wenn Sie bei der Installation eine QWERTZ Tastatur einsetzen, sollten Sie dann "Deutsch" auswählen



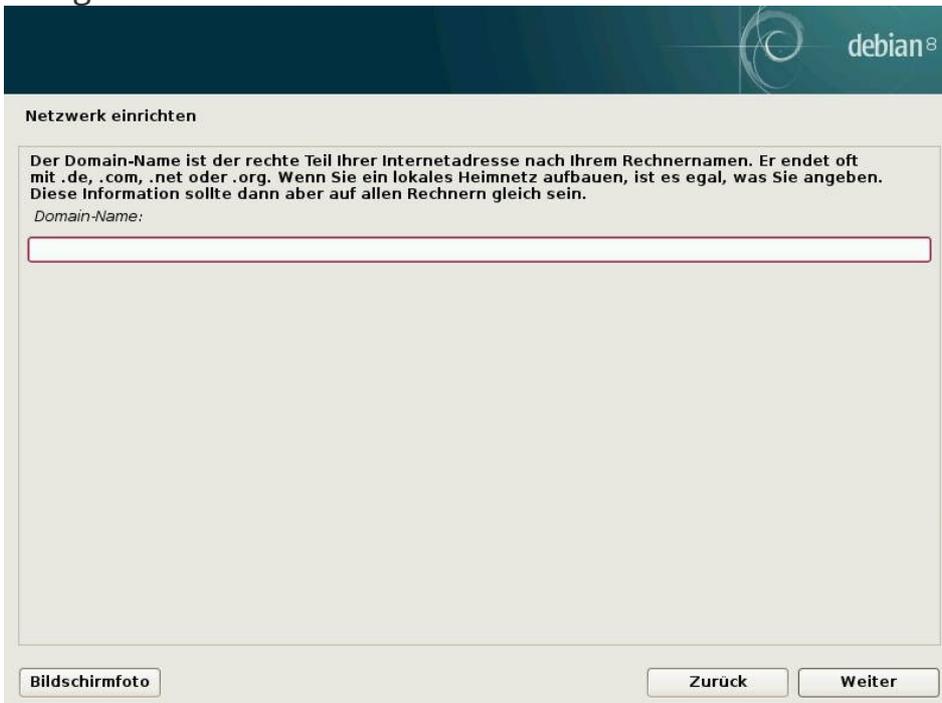
Netzwerk einrichten

Zuerst möchte debian wissen, wie Sie den PC nennen möchten. Hier können Sie z.B. einen Rechnernamen eintragen.



The screenshot shows the 'Netzwerk einrichten' (Network Setup) screen in the Debian installer. The title bar at the top right features the Debian logo and the text 'debian 8'. The main content area has the heading 'Netzwerk einrichten' and a sub-heading 'Bitte geben Sie den Namen dieses Rechners ein.' (Please enter the name of this computer). Below this, there is a detailed instruction: 'Der Rechnername ist ein einzelnes Wort, das Ihren Rechner im Netzwerk identifiziert. Wenn Sie Ihren Rechnernamen nicht kennen, fragen Sie den Netzwerkadministrator. Wenn Sie ein lokales Heimnetz aufbauen, ist es egal, was Sie angeben.' (The computer name is a single word that identifies your computer on the network. If you don't know your computer name, ask the network administrator. If you are building a local home network, it doesn't matter what you enter). The label 'Rechnername:' is followed by a text input field containing the text 'wrn10'. At the bottom of the window, there are three buttons: 'Bildschirmfoto' (Screenshot), 'Zurück' (Back), and 'Weiter' (Next).

...und im Anschluss wird der Name der Domäne gesetzt. Im Zweifel kann das Feld leer gelassen werden.



The screenshot shows the 'Netzwerk einrichten' (Network Setup) screen in the Debian installer, specifically the domain name configuration step. The title bar at the top right features the Debian logo and the text 'debian 8'. The main content area has the heading 'Netzwerk einrichten' and a sub-heading 'Der Domain-Name ist der rechte Teil Ihrer Internetadresse nach Ihrem Rechnernamen. Er endet oft mit .de, .com, .net oder .org. Wenn Sie ein lokales Heimnetz aufbauen, ist es egal, was Sie angeben. Diese Information sollte dann aber auf allen Rechnern gleich sein.' (The domain name is the right part of your internet address after your computer name. It often ends with .de, .com, .net or .org. If you are building a local home network, it doesn't matter what you enter. This information should be the same on all computers). The label 'Domain-Name:' is followed by an empty text input field. At the bottom of the window, there are three buttons: 'Bildschirmfoto' (Screenshot), 'Zurück' (Back), and 'Weiter' (Next).

Benutzer und Passwörter

Zunächst wird für den root ein sicheres Passwort vergeben. Das Passwort sollten Sie sich gut merken, da Sie es

a) nicht so oft verwenden und

b) ohne das Passwort nichts neues installieren oder ausführen können, wozu Sie nicht standardmäßig berechtigt sind.



Benutzer und Passwörter einrichten

Sie müssen ein Passwort für »root«, das Systemadministrator-Konto, angeben. Ein bössartiger Benutzer oder jemand, der sich nicht auskennt und Root-Rechte besitzt, kann verheerende Schäden anrichten. Deswegen sollten Sie darauf achten, ein Passwort zu wählen, das nicht einfach zu erraten ist. Es sollte nicht in einem Wörterbuch vorkommen oder leicht mit Ihnen in Verbindung gebracht werden können.

Ein gutes Passwort enthält eine Mischung aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen und wird in regelmäßigen Abständen geändert.

Das Passwort für den Superuser root sollte nicht leer sein. Wenn Sie es leer lassen, wird der root-Zugang deaktiviert und der als erstes eingerichtete Benutzer in diesem System erhält die nötigen Rechte, mittels »sudo«-Befehl zu root zu wechseln.

Hinweis: Sie werden das Passwort während der Eingabe nicht sehen.

Root-Passwort:

Bitte geben Sie dasselbe root-Passwort nochmals ein, um sicherzustellen, dass Sie sich nicht vertippt haben.

Bitte geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein:

Bildschirmfoto Zurück Weiter

Hat der root sein Passwort bekommen, wird ein neuer Benutzer angelegt. Diesen Benutzer verwendet man für die alltägliche Arbeit. Mit dem root kann man sich nämlich aus Sicherheitsgründen nicht einloggen.

Der neue Benutzer wird mit vollem Namen, Benutzernamen und dem Passwort angelegt.

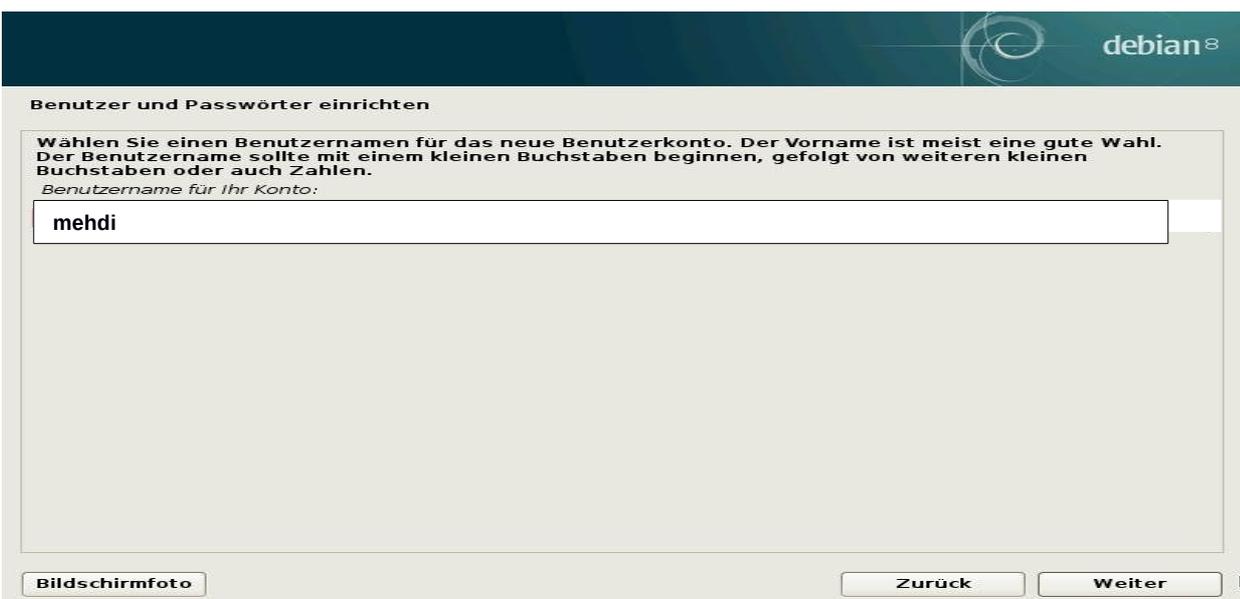


Benutzer und Passwörter einrichten

Für Sie wird ein Konto angelegt, das Sie statt dem root-Konto für die alltägliche Arbeit verwenden können.

Bitte geben Sie den vollständigen Namen des Benutzers an. Diese Information wird z.B. im Absender von E-Mails, die er verschickt, oder in Programmen, die den Namen des Benutzers anzeigen, verwendet. Ihr kompletter Name wäre sinnvoll.

Vollständiger Name des neuen Benutzers:



Benutzer und Passwörter einrichten

Wählen Sie einen Benutzernamen für das neue Benutzerkonto. Der Vorname ist meist eine gute Wahl. Der Benutzername sollte mit einem kleinen Buchstaben beginnen, gefolgt von weiteren kleinen Buchstaben oder auch Zahlen.

Benutzername für Ihr Konto:



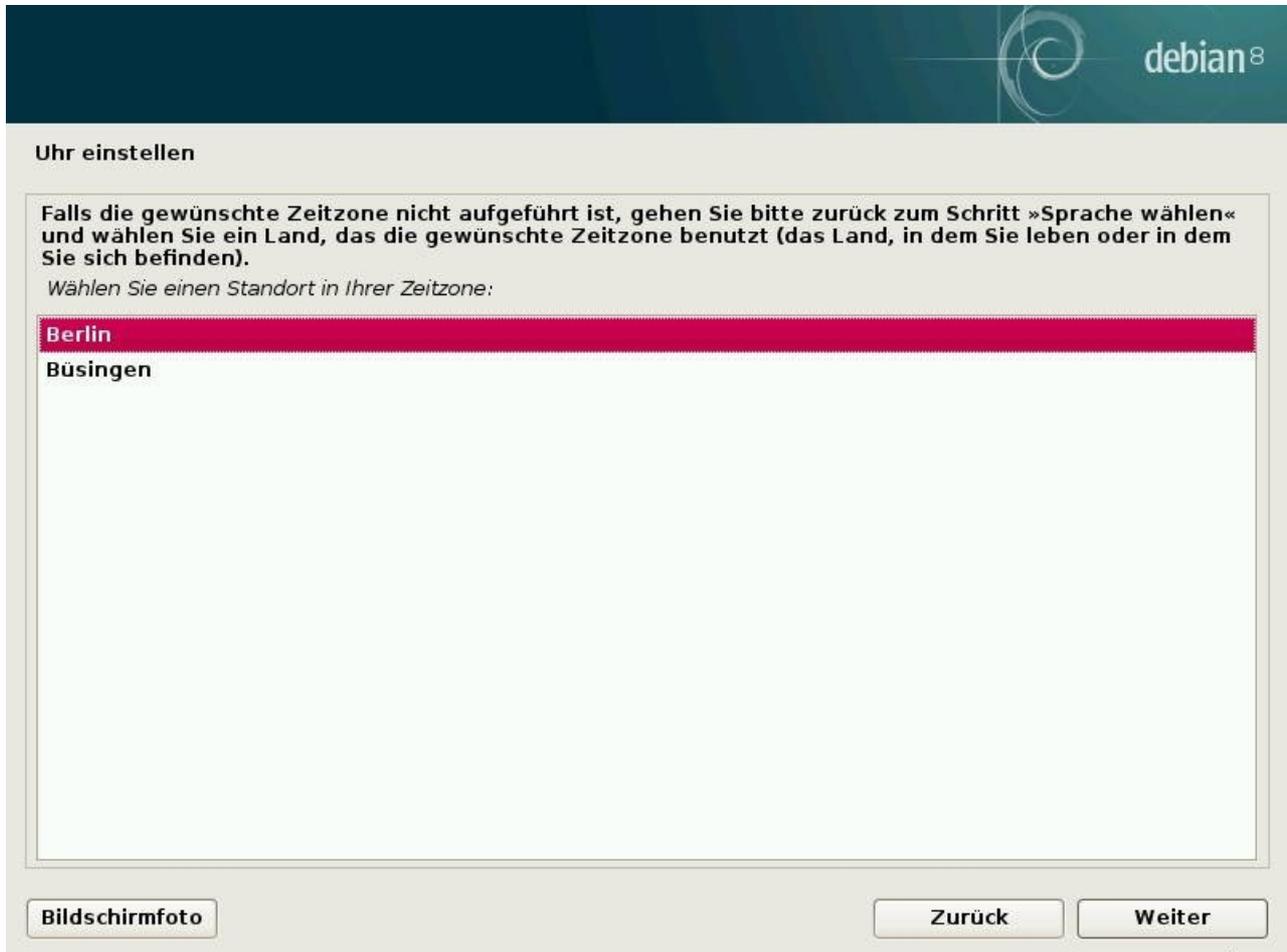
Benutzer und Passwörter einrichten

Ein gutes Passwort enthält eine Mischung aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen und wird in regelmäßigen Abständen geändert.
Wählen Sie ein Passwort für den neuen Benutzer:

Bitte geben Sie das gleiche Benutzerpasswort nochmals ein, um sicherzustellen, dass Sie sich nicht vertippt haben.
Bitte geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein:

Uhr einstellen

Unsere Zeitzone liegt auf jeden Fall in Berlin.



Uhr einstellen

Falls die gewünschte Zeitzone nicht aufgeführt ist, gehen Sie bitte zurück zum Schritt »Sprache wählen« und wählen Sie ein Land, das die gewünschte Zeitzone benutzt (das Land, in dem Sie leben oder in dem Sie sich befinden).

Wählen Sie einen Standort in Ihrer Zeitzone:

Berlin
Büsing

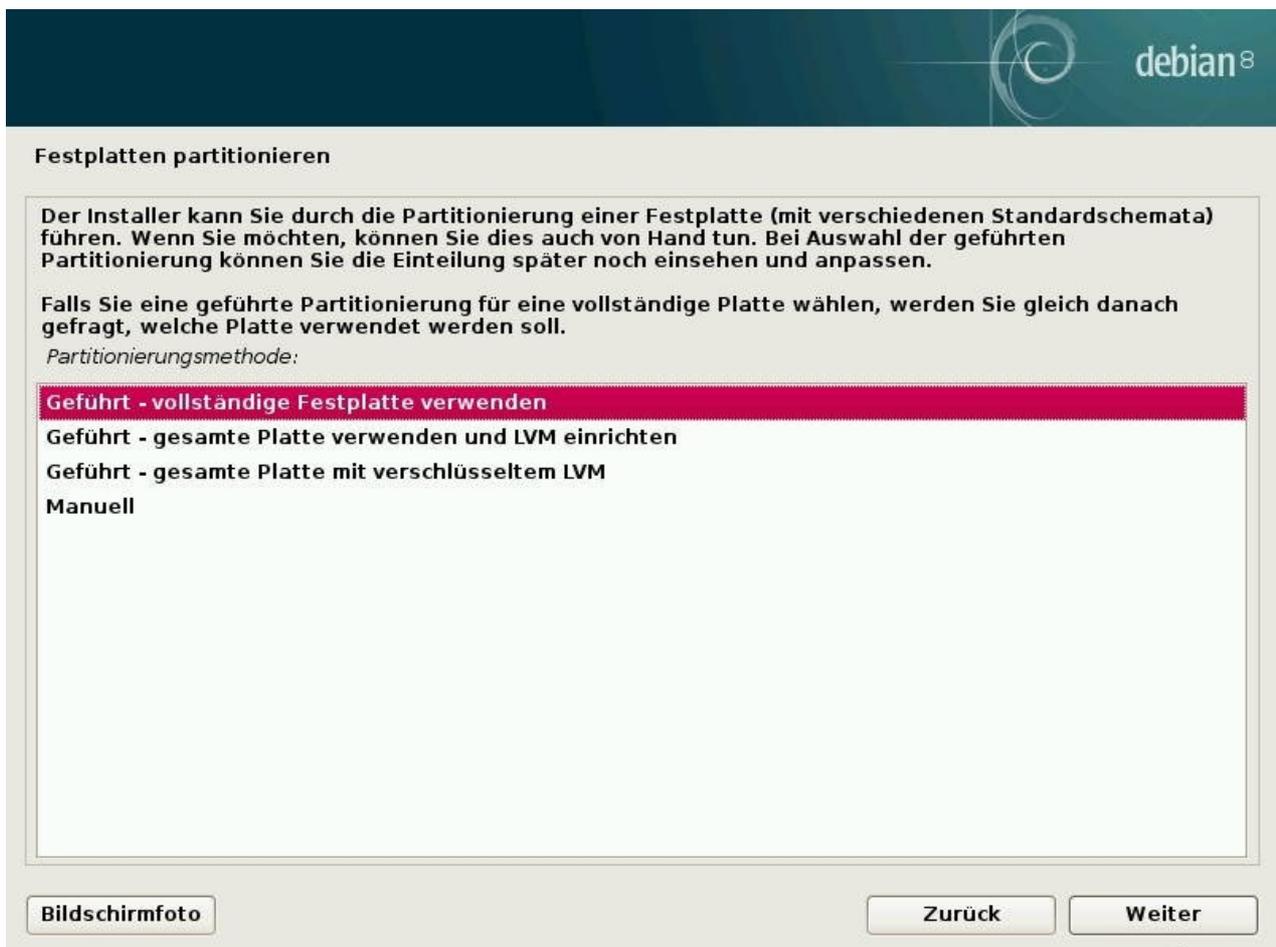
Bildschirmfoto

Zurück Weiter

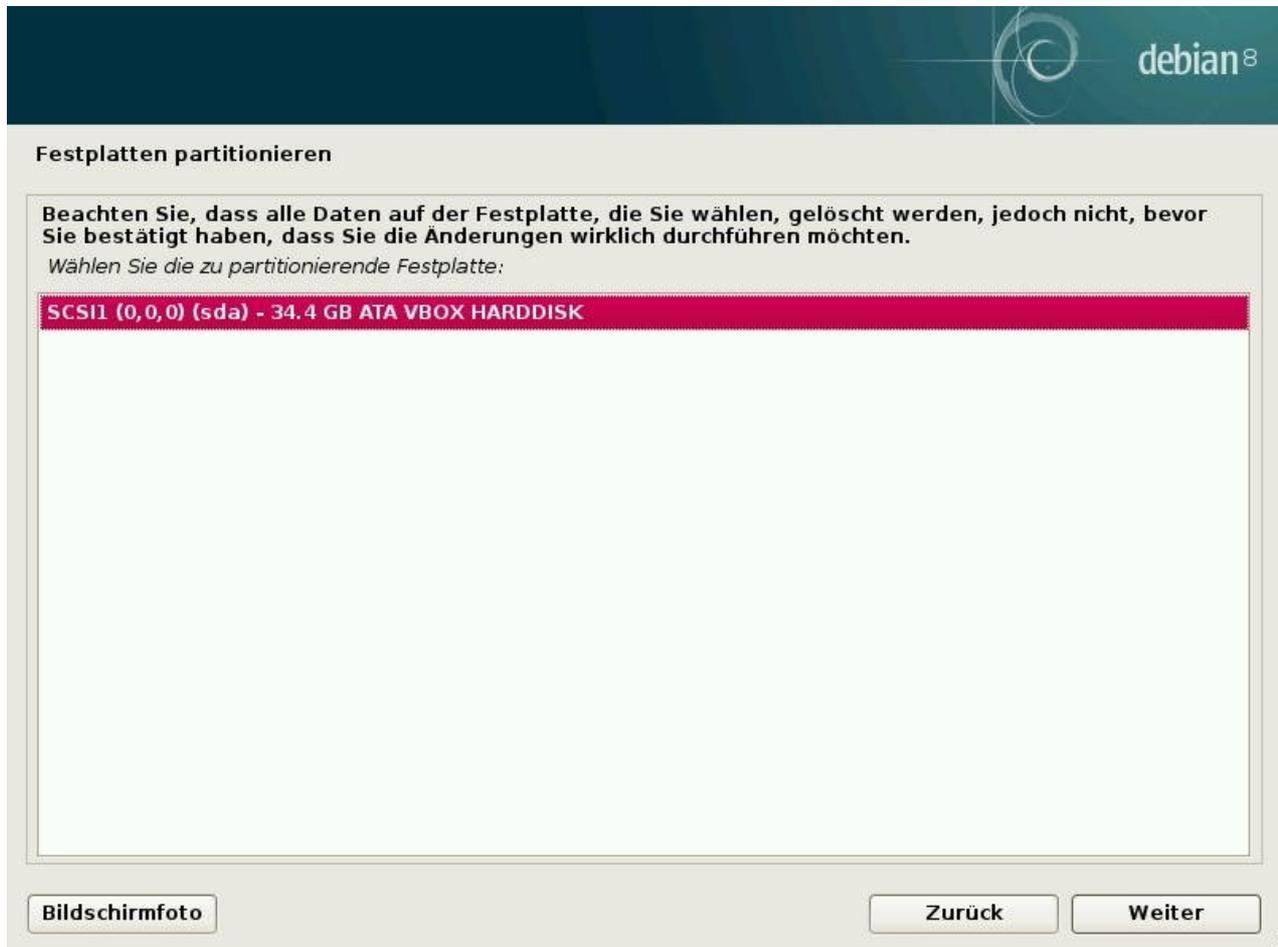
Partitionierung

Die Partitionierung ist eine kleine Wissenschaft für sich. Eine ausführliche Anleitung würde den Rahmen dieser Dokumentation sprengen.

Der Einfachheit halber wurde hier "Geführt - vollständige Festplatte verwenden" da es fast immer zu einem ähnlichen Ergebnis kommt, wenn es manuell gemacht werden sollte. Sollten Sie Ihr vorhandenes Betriebssystem wie z.B Windows beibehalten, informieren Sie sich genau unter der Seite <https://www.debian.org/releases/stable/i386/index.html.de> insbesondere die Abschnitte : 5. Das Installationssystem booten und 6. Den Debian-Installer verwenden.



Hat man die geführte Partitionierung ausgewählt, muss man noch die Festplatte für die Installation auswählen.



Beim nächsten Punkt streiten sich die Experten. Ist es sinnvoll eine separate /home Partition zu haben oder nicht.

Hier werden ein paar Vor- und Nachteile auflisten?

Vorteile:

- 1) Installiert man öfter mal das Betriebssystem neu, bleiben die Daten immer erhalten, da man nur die "/" Partition überschreibt
- 2) Formatiert man es mit NTFS, kann man aus einer separaten Windows Installation auf die Daten zugreifen
- 3) Klare Trennung zwischen Daten und Operationssystem.

Nachteile:

- 1) Hat man seine "/" Partition zu knapp bemessen, ist diese schnell voll und man kann nichts mehr von seiner /home Partition abzweigen.
- 2) Formatiert man seine Festplatte, sind halt alle Daten (inkl. der /home Partition) weg.



Festplatten partitionieren

Für Partitionierung gewählt:

SCSI1 (0,0,0) (sda) - ATA VBOX HARDDISK: 34.4 GB

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Laufwerk zu partitionieren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie den ersten Eintrag.

Partitionierungsschema:

Alle Dateien auf eine Partition, für Anfänger empfohlen

Separate /home-Partition

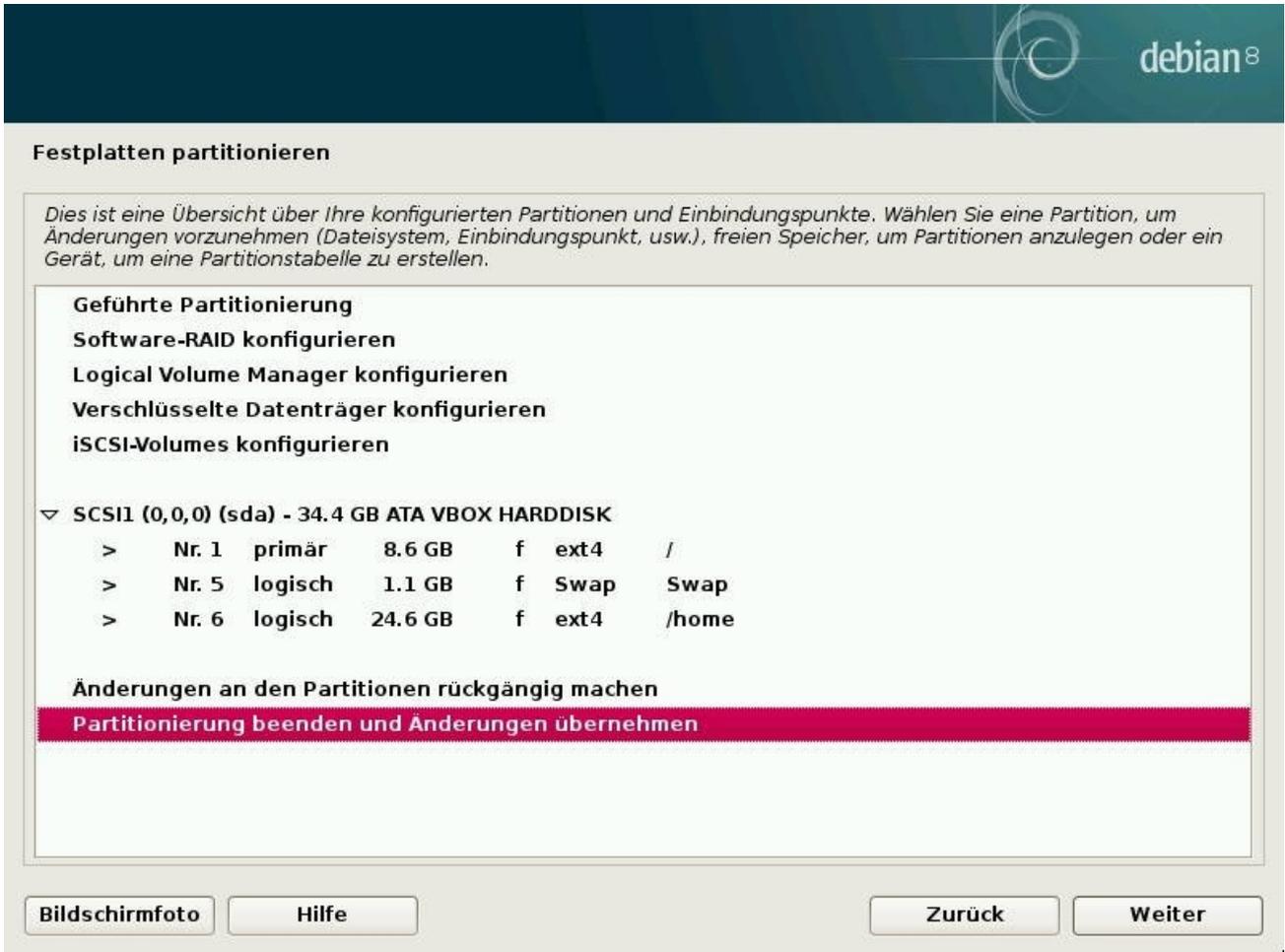
Separate /home-, /var- und /tmp-Partitionen

Bildschirmfoto

Zurück

Weiter

Im nächsten Schritt zeigt der Installer die Partitionen auf. Ist man mit der Aufteilung zufrieden, klickt man auf weiter. Andernfalls auf zurück und ab in die manuelle Konfiguration ?



Festplatten partitionieren

Dies ist eine Übersicht über Ihre konfigurierten Partitionen und Einbindungspunkte. Wählen Sie eine Partition, um Änderungen vorzunehmen (Dateisystem, Einbindungspunkt, usw.), freien Speicher, um Partitionen anzulegen oder ein Gerät, um eine Partitionstabelle zu erstellen.

Geführte Partitionierung
Software-RAID konfigurieren
Logical Volume Manager konfigurieren
Verschlüsselte Datenträger konfigurieren
iSCSI-Volumes konfigurieren

▽ SCSI1 (0,0,0) (sda) - 34.4 GB ATA VBOX HARDDISK

>	Nr. 1	primär	8.6 GB	f	ext4	/
>	Nr. 5	logisch	1.1 GB	f	Swap	Swap
>	Nr. 6	logisch	24.6 GB	f	ext4	/home

Änderungen an den Partitionen rückgängig machen
Partitionierung beenden und Änderungen übernehmen

Bildschirmfoto Hilfe Zurück Weiter



Festplatten partitionieren

Wenn Sie fortfahren, werden alle unten aufgeführten Änderungen auf die Festplatte(n) geschrieben. Andernfalls können Sie weitere Änderungen manuell durchführen.

Die Partitionstabellen folgender Geräte wurden geändert:
SCSI1 (0,0,0) (sda)

Die folgenden Partitionen werden formatiert:

- Partition 1 auf SCSI1 (0,0,0) (sda) als ext4
- Partition 5 auf SCSI1 (0,0,0) (sda) als Swap
- Partition 6 auf SCSI1 (0,0,0) (sda) als ext4

Änderungen auf die Festplatten schreiben?

Nein

Ja

Bildschirmfoto

Weiter

Installation Grundsystem



Grundsystem installieren

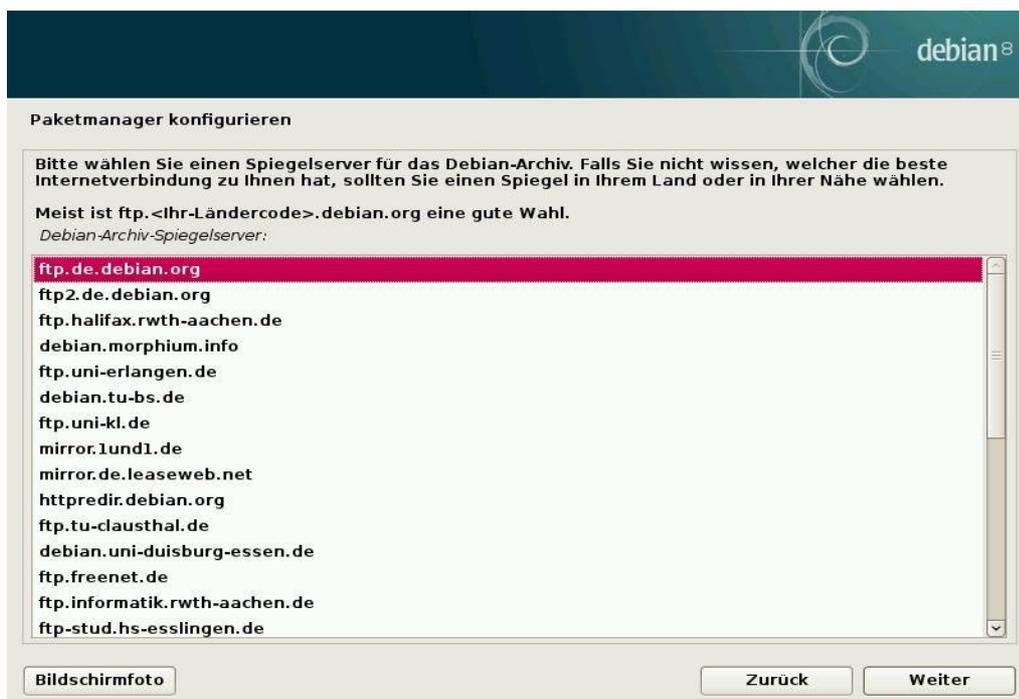
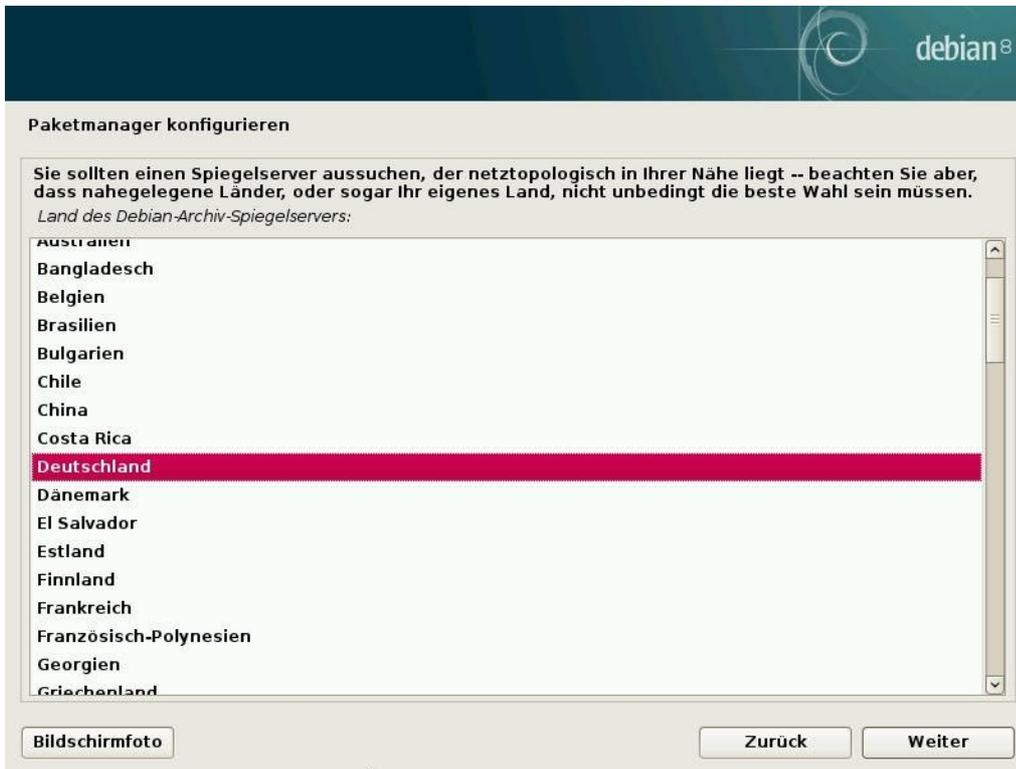
Installieren des Grundsystems

Extrahieren von coreutils ...

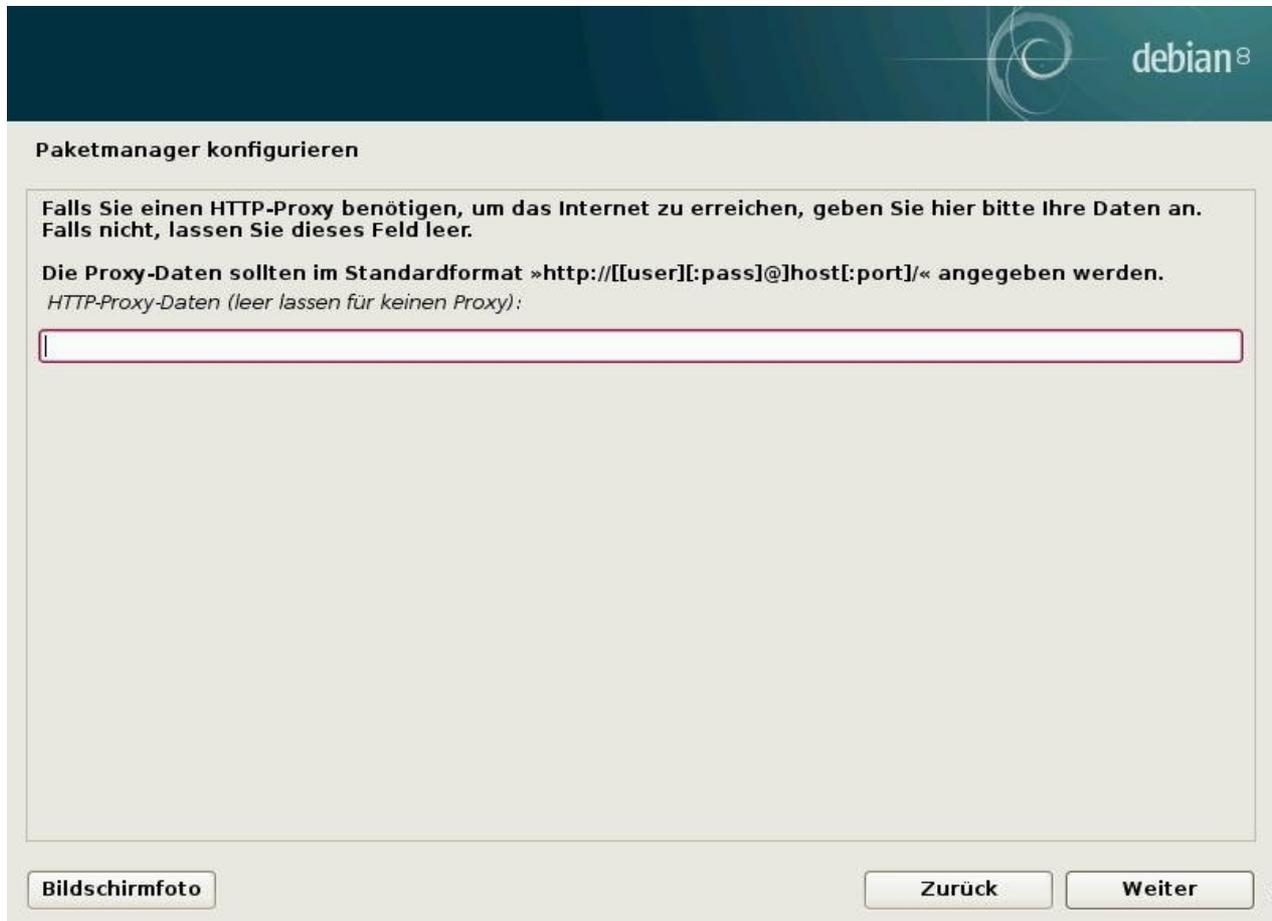
Paketmanager

Der "Spiegelserver" ist frei aus dem Englischen "Mirror server" übersetzt und gibt die Bezugsquelle der Pakete an.

Der deutsche Server ftp.de.debian.org ist eine gute Wahl als Mirror. Dieser steht natürlich in "Deutschland"?



Falls Sie ein Proxy haben, müssen Sie das dem Paketmanager mitteilen, da sonst keine Pakete heruntergeladen werden können.



The screenshot shows the 'Paketmanager konfigurieren' (Configure Package Manager) window in Debian 8. The window has a dark teal header with the Debian logo and 'debian⁸' text. Below the header, the title 'Paketmanager konfigurieren' is displayed. The main content area contains the following text:

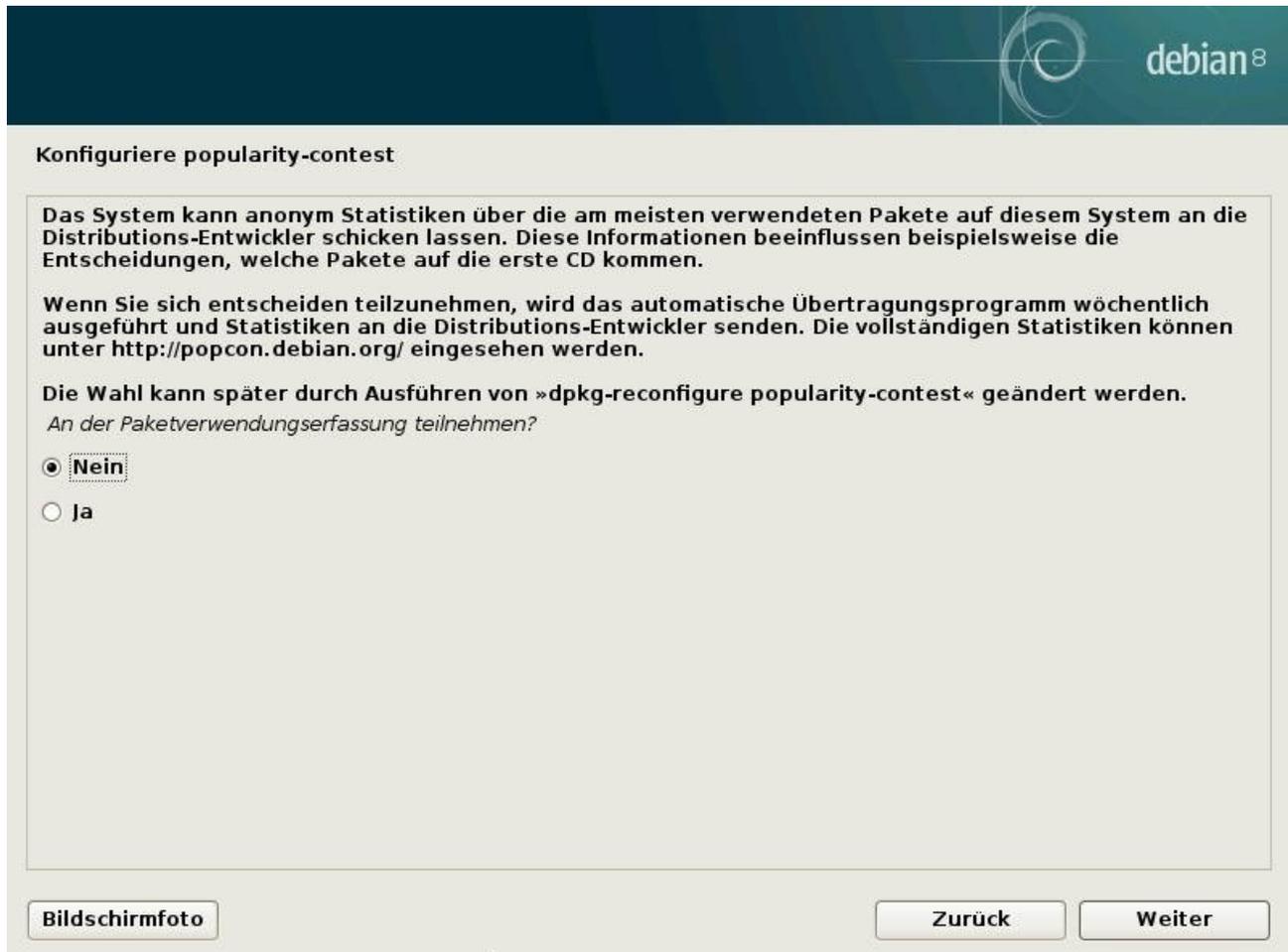
Falls Sie einen HTTP-Proxy benötigen, um das Internet zu erreichen, geben Sie hier bitte Ihre Daten an.
Falls nicht, lassen Sie dieses Feld leer.

Die Proxy-Daten sollten im Standardformat »http://[[user]:[pass]@]host[:port]/« angegeben werden.
HTTP-Proxy-Daten (leer lassen für keinen Proxy):

Below the text is a large, empty text input field with a thin red border. At the bottom of the window, there are three buttons: 'Bildschirmfoto' (Screenshot) on the left, and 'Zurück' (Back) and 'Weiter' (Next) on the right.

Nachdem der debian Installer den Paketmanager konfiguriert hat, möchte er noch von Ihnen wissen, ob Sie anonym Statistiken senden möchten

Microsoft macht es einfach ohne den Benutzer vorher zu fragen. Zu beachten ist noch, dass die Standardantwort "Nein" ist. Wenn Sie auf "Ja" klicken, haben Sie die Entwickler unterstützt und so können Sie zur besseren Software beitragen?



Konfiguriere popularity-contest

Das System kann anonym Statistiken über die am meisten verwendeten Pakete auf diesem System an die Distributions-Entwickler schicken lassen. Diese Informationen beeinflussen beispielsweise die Entscheidungen, welche Pakete auf die erste CD kommen.

Wenn Sie sich entscheiden teilzunehmen, wird das automatische Übertragungsprogramm wöchentlich ausgeführt und Statistiken an die Distributions-Entwickler senden. Die vollständigen Statistiken können unter <http://popcon.debian.org/> eingesehen werden.

Die Wahl kann später durch Ausführen von »dpkg-reconfigure popularity-contest« geändert werden.
An der Paketverwendungserfassung teilnehmen?

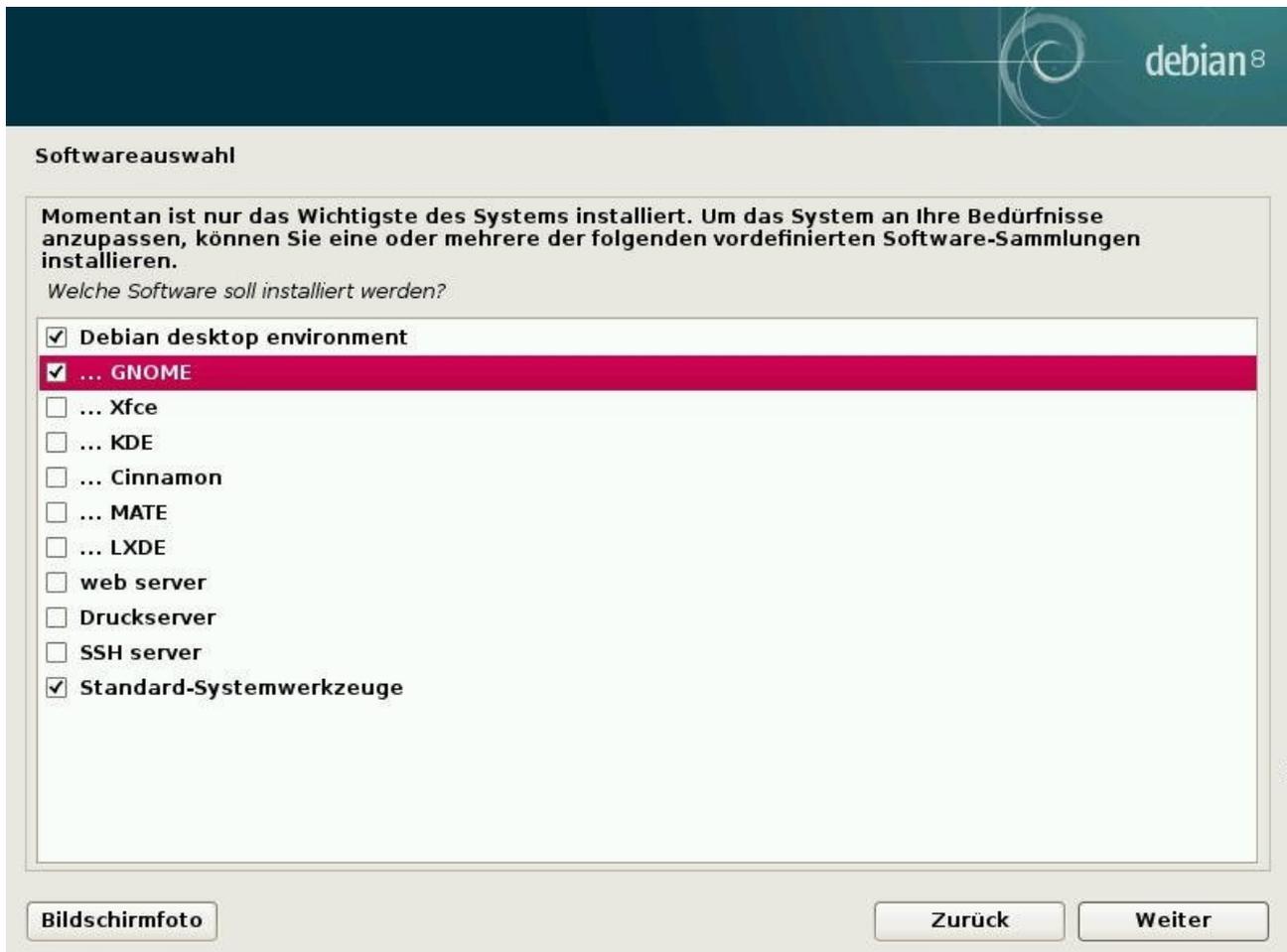
Nein

Ja

Bildschirmfoto Zurück Weiter

Softwareinstallation

So, hier haben Sie jetzt die Qual der Wahl. Welche Desktop Umgebung soll jetzt gewählt werden? Das ist wieder eine reine Geschmackssache. Windows Benutzer werden sich mit KDE wohl fühlen.



Softwareauswahl

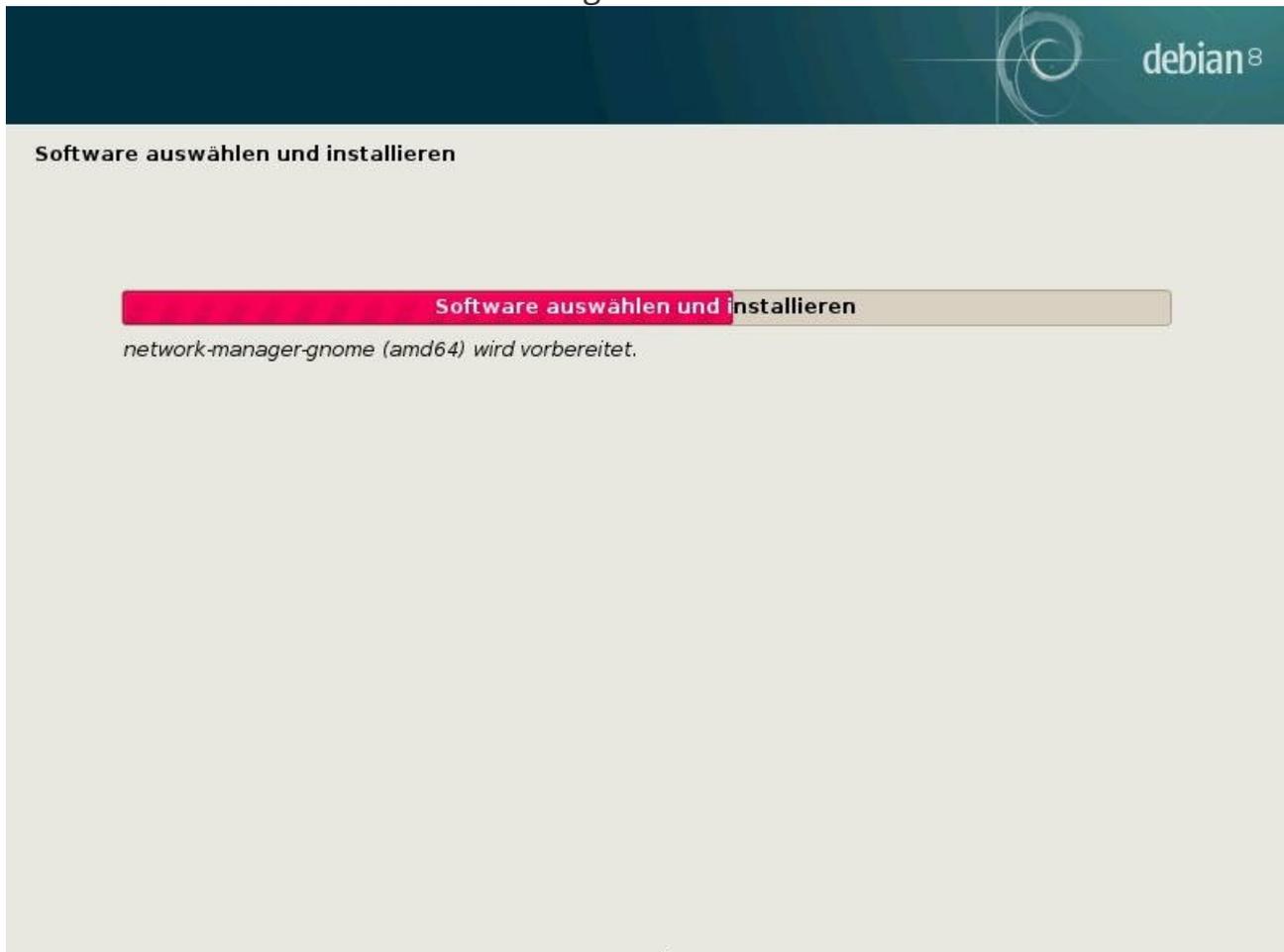
Momentan ist nur das Wichtigste des Systems installiert. Um das System an Ihre Bedürfnisse anzupassen, können Sie eine oder mehrere der folgenden vordefinierten Software-Sammlungen installieren.

Welche Software soll installiert werden?

- Debian desktop environment
- ... GNOME
- ... Xfce
- ... KDE
- ... Cinnamon
- ... MATE
- ... LXDE
- web server
- Druckserver
- SSH server
- Standard-Systemwerkzeuge

Bildschirmfoto Zurück Weiter

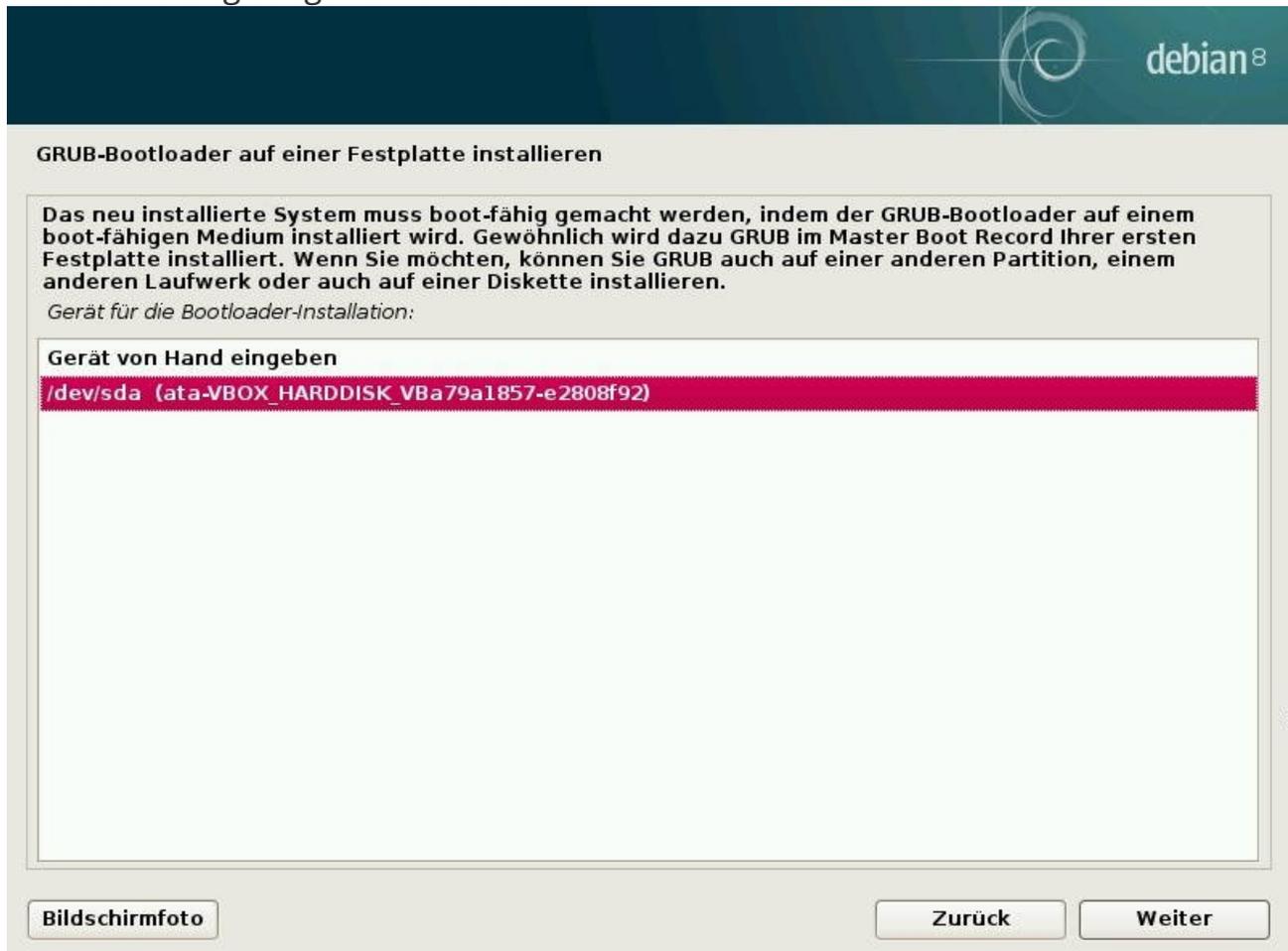
Wenn Sie netinst-Image -Installation verwenden, können Sie eine Weile warten, bis alle Pakete automatisch heruntergeladen und installiert werden.



Wenn das durch ist, wird der Bootloader installiert.



Das Gerät von dem aus gebootet wird, ist die Festplatte, die oben im Schritt der Partitionierung ausgewählt wurde.



GRUB-Bootloader auf einer Festplatte installieren

Das neu installierte System muss boot-fähig gemacht werden, indem der GRUB-Bootloader auf einem boot-fähigen Medium installiert wird. Gewöhnlich wird dazu GRUB im Master Boot Record Ihrer ersten Festplatte installiert. Wenn Sie möchten, können Sie GRUB auch auf einer anderen Partition, einem anderen Laufwerk oder auch auf einer Diskette installieren.

Gerät für die Bootloader-Installation:

Gerät von Hand eingeben

/dev/sda (ata-VBOX_HARDDISK_VBa79a1857-e2808f92)

Bildschirmfoto **Zurück** **Weiter**

Somit ist die Installation durch und Sie können das System neu starten.

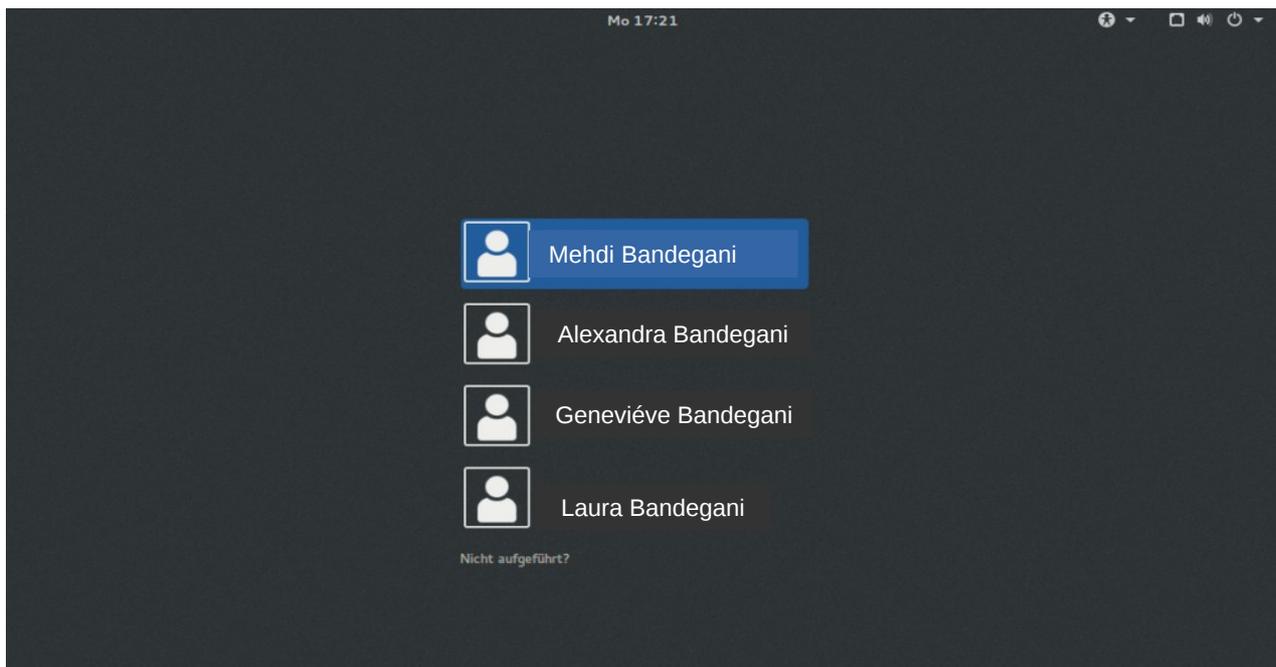


Anmelden am System

Um Debian GNU/Linux zu benutzen, müssen Sie sich am System anmelden. Dies geschieht über die Eingabe eines so genannten Usernamens und eines Passwortes. Über diese Kombination kann das System feststellen, welche Zugriffsrechte der Benutzer hat und welche persönlichen Einstellungen zu verwenden sind.

Da Sie Debian GNU/Linux selbst installiert haben, haben Sie bereits bei der Installation nach einem Benutzernamen und einem Passwort sowie einigen anderen Angaben gefragt.

Sie sollten in jedem Fall nicht auf die Idee kommen, für Ihren Zugang zu einem Linux-System auf ein Passwort zu verzichten (auch wenn dies grundsätzlich möglich ist und Sie „sowieso nur allein zu Hause“ an dem Computer arbeiten!). Ein Zugang ohne Passwort steht für jeden anderen spätestens bei der ersten Verbindung ins Internet offen, bitte bedenken Sie das!



Wie Sie alle benötigten Programme installieren

Die Auswahl der Programme, die im Rahmen dieser Anleitung installiert werden, sind nur eine geringere Zahl an den Gratis-Programmen. Wenn Sie andere Programme eher zusagen, können diese natürlich nach belieben ausgetauscht werden. Es mag auch sein, dass Sie Programme absolut nicht benötigen (z.B. aus dem Bereich der Programmierung). Dann können Sie diese natürlich auch weglassen.

Alle Befehle die hier aufgelistet wurden, können so in der Konsole bzw. Terminal ausgeführt werden. Alternativ können Sie auch die Synaptic-Paketverwaltung verwenden. Klicken Sie hierzu direkt in Synaptic auf "Suche" und geben Sie das Paket an, welches unten nach "*apt-get install*" geschrieben worden sind. Mit der rechten Maustaste wählen Sie das Paket aus und klicken Sie auf "Zum Installieren vormerken".

The screenshot shows the Synaptic Package Manager interface. The search results table is as follows:

Alle	S	Paket	Installierte Version	Neueste Version	Beschreibung
	<input type="checkbox"/>	ant-contrib		1.0-D3+svn177-0	Sammlung
apache	<input checked="" type="checkbox"/>	apache2		2.4.10-10	HTTP-Server
	<input type="checkbox"/>	Vormerkung aufheben		2.4.10-10	HTTP-Server
	<input type="checkbox"/>	Zum Installieren vormerken		2.4.10-10	HTTP-Server
	<input type="checkbox"/>	Zum erneuten Installieren vormerken		2.4.10-10	Debugsymbol
	<input type="checkbox"/>	Zum Aktualisieren vormerken			
	<input type="checkbox"/>	Zum Entfernen vormerken			
	<input type="checkbox"/>	Zum vollständigen Entfernen vormerken			

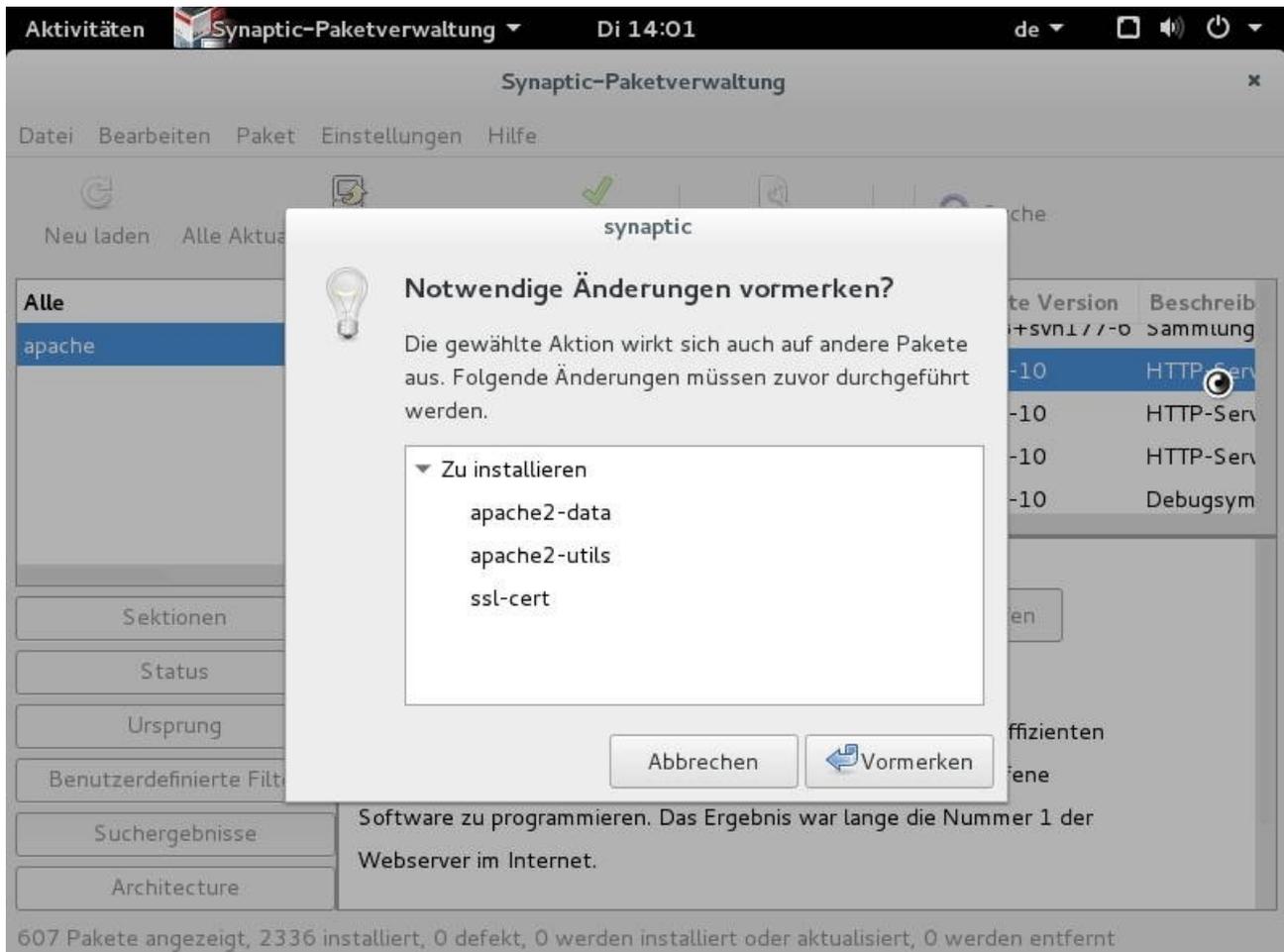
Below the table, there is a description for the selected 'apache2' package:

[Visit Homepage](#)

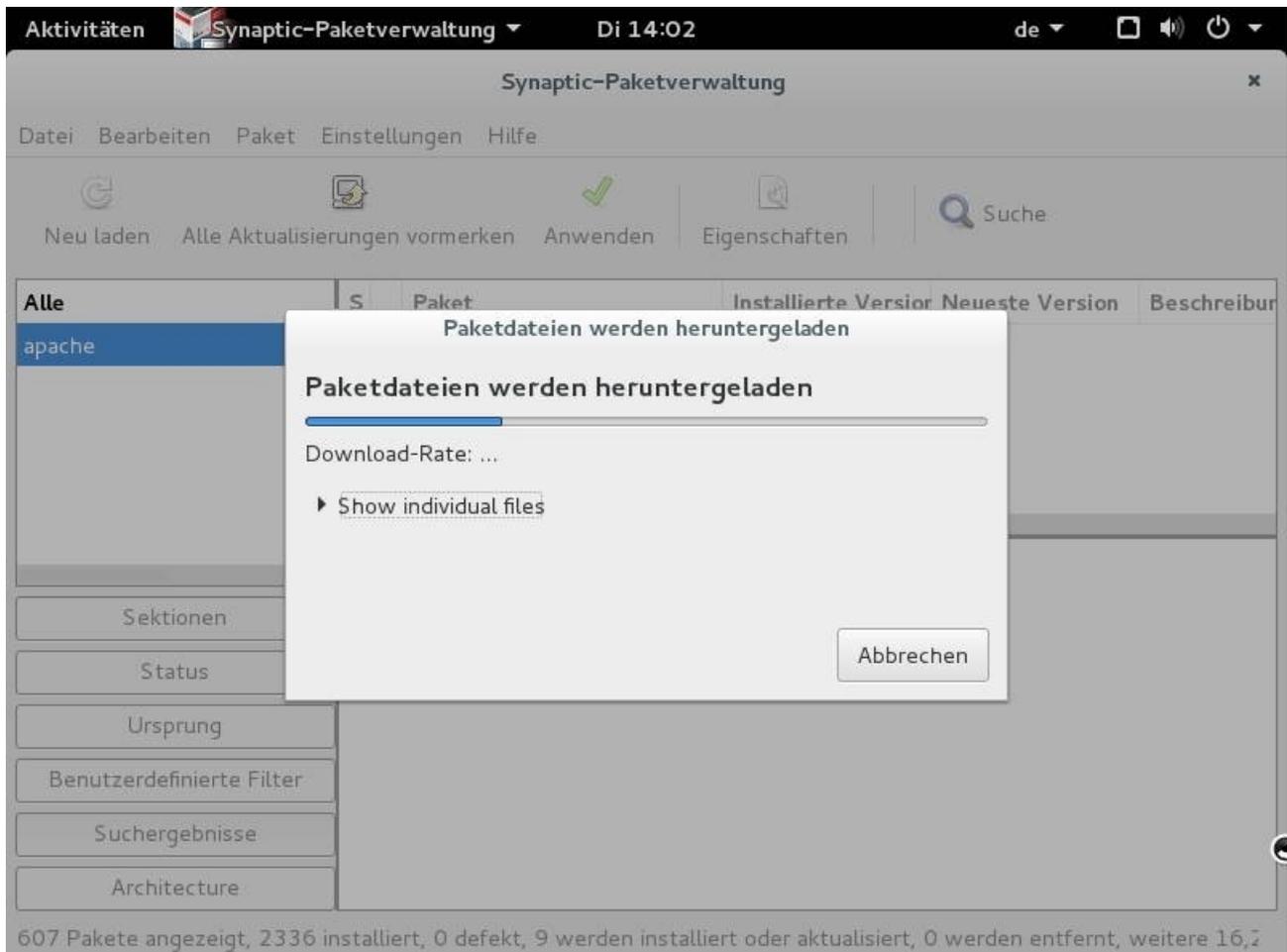
Das Apache HTTP Server Project hat das Ziel, einen sicheren, effizienten und erweiterbaren HTTP-Server als standardkonforme, quelloffene Software zu programmieren. Das Ergebnis war lange die Nummer 1 der Webserver im Internet.

607 Pakete angezeigt, 2336 installiert, 0 defekt, 0 werden installiert oder aktualisiert, 0 werden entfernt

Sollten Abhängigkeiten vorhanden sein, werden diese dann in einem zusätzlichen Fenster angezeigt. Diese akzeptieren Sie, indem Sie auf "Vormerken" klickst.



Nachdem Sie alle Pakete hinzugefügt haben, können Sie auch in der Menüleiste auf "Anwenden" klicken, um die Ausgewählten Paketen zu installieren.



Der Weg über die Konsole

Linux-Systeme haben Standardmäßig sechs virtuelle Konsole. Wenn Sie das Terminal starten, erscheint in die Konsole vor dem Blinker entweder ein Dollarzeichen (\$) oder ein Rautezeichen(#). Wenn ein Dollarzeichen (\$) vor der Zeile steht, dann bedeutet es, dass dieser Befehl als normaler Benutzer ausgeführt werden kann. Bei einer Raute (#) sind root rechte erforderlich. Dazu vorher mit dem Befehl "*su root*" und mit dem root-Passwort anmelden.

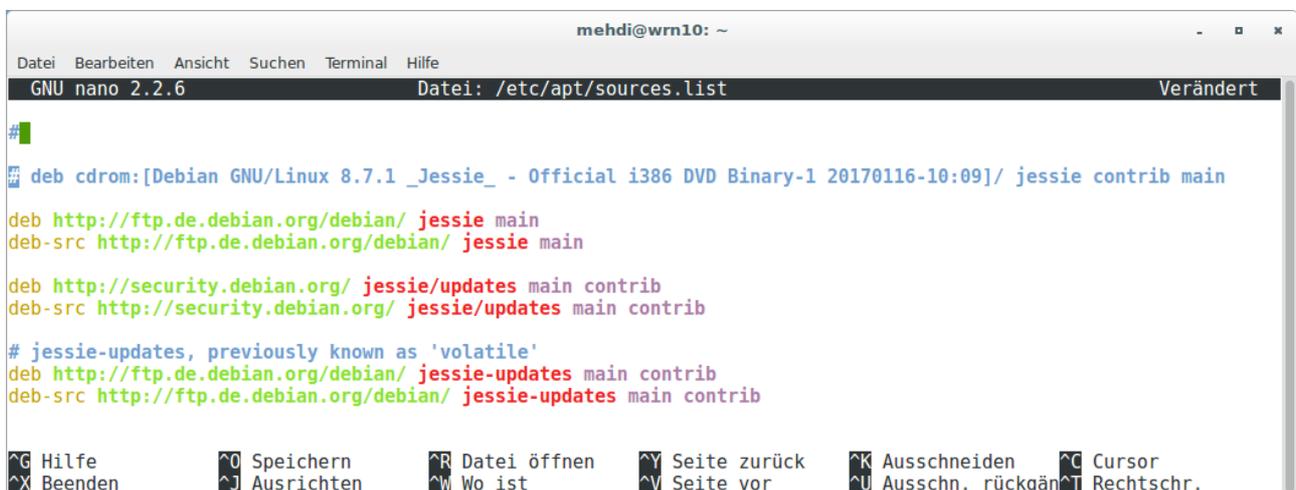
Bevor Sie mit der Installation beginnen, müssen Sie noch die Bezugsquellen überprüfen. Falls Sie mit dem USB-Stick, CD- oder DVD-Laufwerk installiert haben, verwendet debian diese als Bezugsquelle für die Pakete. Theoretisch ganz praktisch. Praktisch aber, hat man die DVD meist nicht gerade im Laufwerk oder USB-Stick nicht im Stecker dann funktioniert „*apt-get*“ mal gar nicht?

Melden Sie sich als root an und geben Sie den Befehl: *nano /etc/apt/sources.list* ein:



```
mehdi@wrn10: ~
Datei Bearbeiten Ansicht Suchen Terminal Hilfe
mehdi@wrn10:~$ su root
Passwort:
root@wrn10:/home/mehdi# nano /etc/apt/sources.list
```

Relativ weit oben steht die Bezugsquelle für die DVD. Einfach mit einer Raute auskommentieren oder direkt löschen.



```
mehdi@wrn10: ~
Datei Bearbeiten Ansicht Suchen Terminal Hilfe
GNU nano 2.2.6 Datei: /etc/apt/sources.list Verändert
#
# deb cdrom:[Debian GNU/Linux 8.7.1 _Jessie_ - Official i386 DVD Binary-1 20170116-10:09]/ jessie contrib main
deb http://ftp.de.debian.org/debian/ jessie main
deb-src http://ftp.de.debian.org/debian/ jessie main
deb http://security.debian.org/ jessie/updates main contrib
deb-src http://security.debian.org/ jessie/updates main contrib
# jessie-updates, previously known as 'volatile'
deb http://ftp.de.debian.org/debian/ jessie-updates main contrib
deb-src http://ftp.de.debian.org/debian/ jessie-updates main contrib
^G Hilfe           ^O Speichern      ^R Datei öffnen   ^V Seite zurück   ^K Ausschneiden   ^C Cursor
^X Beenden        ^J Ausrichten    ^W Wo ist         ^V Seite vor      ^U Ausschn. rückgän ^T Rechtschr.
```

Manche Pakete befinden sich im *contrib repository*. Dazu muss diese Zeile in die `sources.list` mit aufgenommen werden, falls sie nicht in der Datei vorhanden ist:
deb http://http.debian.net/debian/jessie main contrib

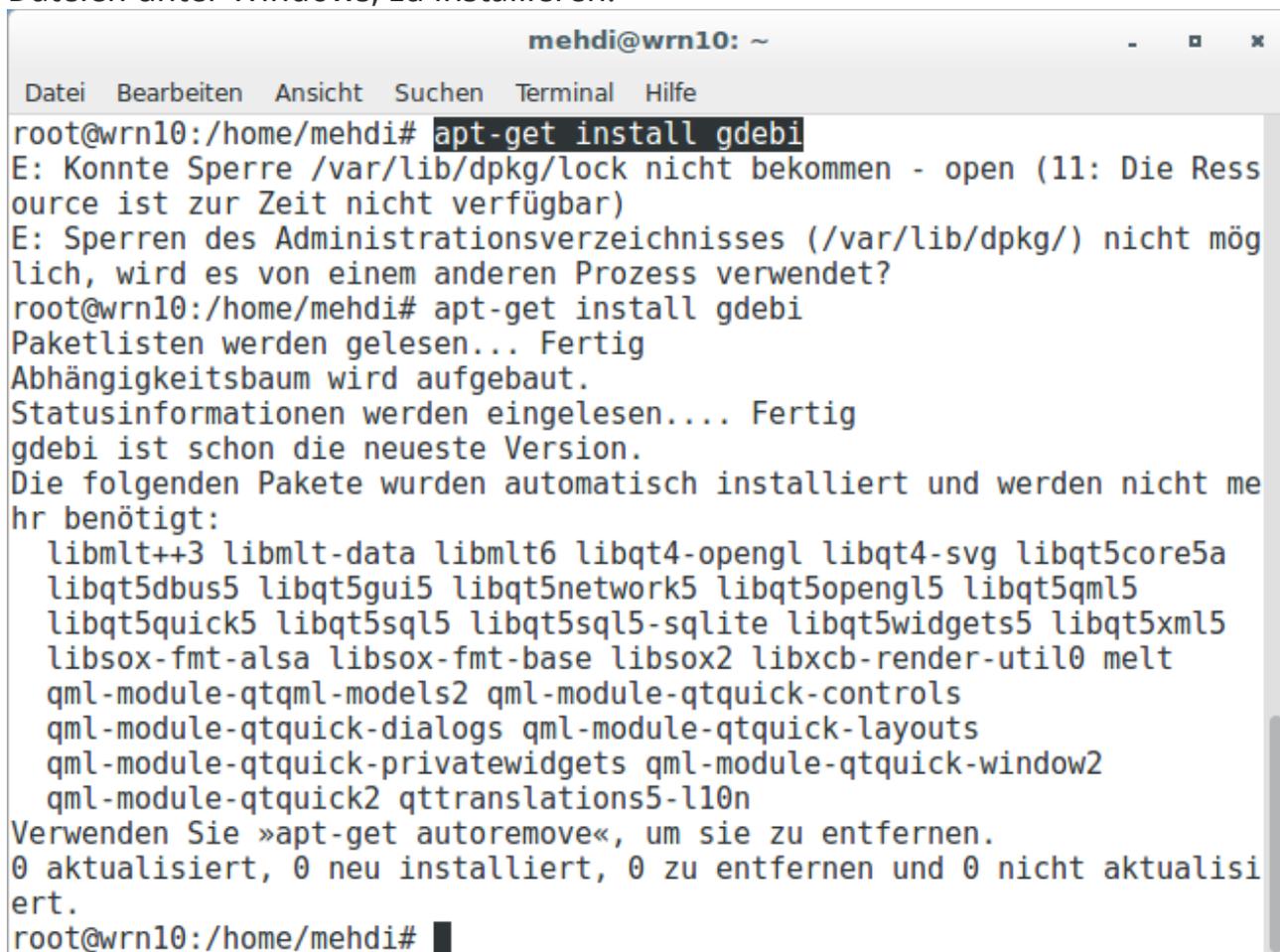
Mit den Tastenkombinationen **strg+C** und **strg + X** können Sie Ihre Änderungen in der Datei speichern und den Editor **nano** beenden.

Damit die Repositories auch wirklich im System sind, müssen die Quellen neu eingelesen werden. Im gleichen Zuge kann man auch das System aktualisieren. Dies geschieht mit den folgenden beiden Befehlen:

```
# apt-get update
# apt-get upgrade
```

Allgemeine Pakete

gdebi war früher mal Standardmäßig mit an Board und muss mittlerweile nachinstalliert werden. Verwendet wird es um *.deb Pakete, ähnlich wie *.exe Dateien unter Windows, zu installieren.



```
mehdi@wrn10: ~
Datei Bearbeiten Ansicht Suchen Terminal Hilfe
root@wrn10:/home/mehdi# apt-get install gdebi
E: Konnte Sperre /var/lib/dpkg/lock nicht bekommen - open (11: Die Ress
ource ist zur Zeit nicht verfügbar)
E: Sperren des Administrationsverzeichnisses (/var/lib/dpkg/) nicht mög
lich, wird es von einem anderen Prozess verwendet?
root@wrn10:/home/mehdi# apt-get install gdebi
Paketlisten werden gelesen... Fertig
Abhängigkeitsbaum wird aufgebaut.
Statusinformationen werden eingelesen.... Fertig
gdebi ist schon die neueste Version.
Die folgenden Pakete wurden automatisch installiert und werden nicht me
hr benötigt:
 libmlt++3 libmlt-data libmlt6 libqt4-opengl libqt4-svg libqt5core5a
 libqt5dbus5 libqt5gui5 libqt5network5 libqt5opengl5 libqt5qml5
 libqt5quick5 libqt5sql5 libqt5sql5-sqlite libqt5widgets5 libqt5xml5
 libsox-fmt-alsa libsox-fmt-base libsox2 libxcb-render-util0 melt
 qml-module-qtqml-models2 qml-module-qtquick-controls
 qml-module-qtquick-dialogs qml-module-qtquick-layouts
 qml-module-qtquick-privatewidgets qml-module-qtquick-window2
 qml-module-qtquick2 qttranslations5-l10n
Verwenden Sie »apt-get autoremove«, um sie zu entfernen.
0 aktualisiert, 0 neu installiert, 0 zu entfernen und 0 nicht aktualisi
ert.
root@wrn10:/home/mehdi#
```

VirtualBox

Virtual-Machine-Monitor (aus englisch *virtual machine monitor*, kurz **VMM**) genannt, ist die Bezeichnung für eine Klasse von Systemen, die als abstrahierende Schicht zwischen tatsächlich vorhandener Hardware (und ggf. auf dem System bereits installiertem Betriebssystem) und weiteren zu installierenden Betriebssystemen dient. Solche Systeme erlauben es, eine virtuelle Umgebung (Hardwareressourcen, insbes. CPU, Speicher, Festplattenplatz, verfügbare Peripherie) zu definieren, die unabhängig von der tatsächlich vorhandenen Hardware als Basis für die Installation von (Gast-)Betriebssystemen dient.

VirtualBox ist eine Virtualisierungssoftware des US-amerikanischen Unternehmens Oracle. VirtualBox kann auf den Betriebssystemen FreeBSD, Linux, macOS, OS/2 bzw. eComStation, Solaris und Windows als Wirtssystem auf x86- (32 Bit) und x86-64-Systemen (64 Bit) eingesetzt werden.

Als Gastsystem können wiederum x86- bzw. x64-Betriebssysteme eingesetzt werden. Für eine Vielzahl an Betriebssystemen werden Treiber, Kernel-Module bzw. -Erweiterungen mitgeliefert; diese stehen bei der Einrichtung einer neuen virtuellen Maschine zur Auswahl.

Zur Installation von Oracle VM VirtualBox Manager können Sie in die Konsole eingeben:

```
# apt-get update  
# apt-get install virtualbox
```

Nähere Informationen zum VirtualBox finden Sie unter der Seite :

<https://www.virtualbox.org/manual/ch01.html#hostssupport/>

TrueType Fonts

Die Standardschriftarten von Microsoft (z.B. Arial, Times New Roman, etc.) sind unter debian standardmäßig nicht installiert. Da aber häufig diese Schriftarten verwendet werden und man manchmal auch gezielt diese Schriftarten in seinen Dokumenten verwenden möchte, kann diese wie folgt nachinstallieren:

```
# apt-get update  
# apt-get install ttf-mscorefonts-installer
```

Hinweis: Wenn die Installation von den Standardschriftarten nicht erfolgreich ausgeführt wurde, können Sie alternativ wie folgt vorgehen:

1) Laden Sie das Paket `ttf-mscorefonts-installer_3.6_all.deb` von der Seite <https://packages.debian.org/jessie/ttf-mscorefonts-installer> herunter.

2) In Konsole tippen Sie die folgenden Befehle:

```
# cd /Downloads
```

```
# sudo dpkg -i install ttf-mscorefonts-installer_3.6_all.deb
```

Wenn Sie in Abhängigkeiten geraten, dann benutzer Sie diese Anweisung:

```
# sudo apt-get install -f
```

LibreOffice und Apache OpenOffice

Diese beide Versionen bieten praktisch identische Funktionen und ähneln sich auch optisch. **LibreOffice** ist allerdings grundsätzlich etwas moderner und wird häufiger aktualisiert. Egal, für welche Suite man sich entscheidet, man macht nichts falsch. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie auch beide parallel nutzen und testen, welche am besten Ihnen gefällt. LibreOffice ist bereits auf dem System installiert. Falls es aus irgendwelchen Gründen auch immer nicht der Fall sein sollte, können Sie es so nachholen:

```
# apt-get update
```

```
# apt-get install libreoffice
```

Achtung: Die Programme können auch Microsoft-Office-Dateien öffnen und im entsprechenden Format speichern. Je komplexer ein Dokument ist, desto wahrscheinlicher wird es allerdings, dass nicht alle Details 1:1 dargestellt werden.

Buchhaltungssystem

GnuCash ist eine Komplettlösung zur Verwaltung der Finanzen von Privatanwendern und Kleinbetrieben. Das aus dem Rechnungswesen bekannte Prinzip der doppelten Buchführung wird in GnuCash konsequent umgesetzt, so dass GnuCash höchste Ansprüche an die Kontenführung erfüllen kann. Auch Homebanking über HBCI wird unterstützt. Für den Geschäftsverkehr ist die Verwaltung von Kunden, Lieferanten und Rechnungen enthalten. Weitere Features sind terminierte Buchungen, Import von OFX-Dateien und QIF-Dateien, zahlreiche Berichte und Grafiken mit Torten- und Balkendiagrammen und eine benutzerdefinierbare Oberfläche.

```
# apt-get update
```

```
# apt-get install gnucash
```

Grafik

Jede Menge Bücher, Texte und Videos gibt es auch zu **GIMP**. Dabei handelt es sich um eine Alternative zu Adobe Photoshop. Vom Umfang her kann es fast schon mit der teuren CC-Version von Adobes Bildbearbeitung mithalten, was für Anfänger allerdings auch ein Problem sein kann. Wenn man sich die modular aufgebaute Oberfläche aber mal zurecht gelegt und die grundsätzlichen Funktionen verstanden hat, kann man relativ komfortabel mit zahlreichen verschiedenen Werkzeugen Fotos optimieren, bearbeiten, Montagen erstellen und vieles mehr.

Auch für GIMP gibt es etliche Erweiterungen und Plugins, die die Möglichkeiten

des Programms noch deutlich vergrößern können - beispielsweise um RAW-Dateien zu verarbeiten, was GIMP alleine nicht kann. Dazu muss man sich noch einen zusätzlichen Converter installieren, falls der Kamera-Hersteller nicht bereits eine entsprechende Software zur Verfügung stellt. Oder man nutzt die Open-Source-Software **UFRaw** als Plugin

```
# apt-get update  
# apt-get install gimp
```

Zeichnen

In dem Paket LibreOffice ist Draw verfügbar und ist eine gute Alternative zu dem Adobe-Illustrator. Ein weiteres Programm ist **Inkscape**. Das bietet alles Notwendige, um professionelle Computerkunst zu schaffen. Sie können ihn verwenden, um Diagramme und Illustrationen, technische Zeichnungen, Webgrafiken, Clip Art, Symbole und Logos zu erstellen. Eine Sammlung von praxisbezogenen Anleitungen zeigt Ihnen, wie Sie Linien, Formen und Text verschiedener Arten und Stile zu einem Bild kombinieren.

Die meisten gebräuchlichen Vektorformate werden unterstützt, einschließlich PDF, Adobe-Illustrator und AutoCAD. Seine Unterstützung für den SVG-Standard für Webgrafiken ist unübertroffen.

```
# apt-get update  
# apt-get install inkscape
```

Desktop Publishing (DTP)

Scribus ist ein Seitenlayoutprogramm, das die flexible Gestaltung von Dokumenten mit freier Platzierung von Text und Bildern in Rahmen ermöglicht. Dabei können Musterseiten und Ebenen erstellt werden. Also noch ein weiterer Adobe-Konkurent, Adobe InDesign oder Adobe-PageMaker zu ersetzen.

```
# apt-get update  
# apt-get install scribus
```

PDF Reader

Der Acrobat Reader ist nicht mehr in den offiziellen Quellen von debian enthalten. Es wird empfohlen die Bereits vorinstallierten PDF Reader zu verwenden. Unter GNOME wäre das z.B. "Evince", unter KDE "Okular".

Falls Sie aber jedoch Acrobat Reader installieren wollen, finden Sie unter der Seite <https://unix.stackexchange.com/questions/3505/how-to-install-adobe-acrobat-reader-in-debian> die Details.

Videobearbeitung

Für die Videobearbeitung gibt's **Shotcut**. Für diese Open-Source-Software gilt das Gleiche wie für GIMP: Sie ist nicht so übersichtlich wie beispielsweise ein Elements-Programm von Adobe und einen schnellen Einstieg darf man nicht erwarten. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit weiß man aber auch bei Shortcut, wo alles zu finden ist. Und manche Dinge wie Überblendungen sind sogar verblüffend einfach umgesetzt. Anfängern ist die deutschsprachige Anleitung (https://shotcut.org/howtos/getting-started/Erste_Schritte_mit_Shotcut.pdf) im PDF-Format zu empfehlen. Sie ist zwar nicht mehr ganz aktuell, aber die grundsätzlichen Schritte sind weitgehend gleich geblieben.

1) Laden Sie das Paket unter der Seite <https://pkgs.org/download/shotcut> unten!
2) Wechseln Sie im Verzeichnis z.B. Downloads, wo die Datei heruntergeladen worden ist und installieren wie folgt:

```
# cd /Downloads  
# apt-get update  
# apt-get upgrade  
# sudo dpkg -i shotcut_18.03-dmo1_i386.deb
```

Achtung: Überprüfen Sie, ob die Datei in dem entsprechenden Ordner vorhanden ist!

3D-Grafiksuite

Blender ist eine freie, mit der GPL lizenzierte 3D-Grafiksuite zur Modellierung, Animation, Bildsynthese, Video- und Bildbearbeitung. <https://www.blender.org/>
Eine übersichtliche Dokumentation mit einigen Beispielen finden Sie unter der Seite <https://www.blender-handbuch.de/>

```
# apt-get update  
# apt-get install blender
```

Audiobearbeitung

Ein weiteres Gratis-Programm ist auch **Audacity**. Das betrifft weniger seinen Platzbedarf (unter 50 Megabyte) als seine Funktionsvielfalt. Die Software ist ein Schweizer Messer für die Aufnahme und Bearbeitung von Musik und anderen Audio-Dateien. Die Herausforderung ist hier, erstmal herauszufinden, wie man das Programm für seine Zwecke einsetzt. Möchte man Musik aufnehmen, schneiden und bearbeiten? Möchte man Audacity für Podcasts verwenden oder einfach nur Formate umwandeln? Es gibt wenig, was die Software nicht kann, viele Plugins erweitern ihre Möglichkeiten zusätzlich, Amateure und Profis werden bedient. Damit man sich zurechtfindet, bietet Audacity Einsteigertipps auf Deutsch und auf einer Übersichtsseite viele zusätzliche Tutorials auf Englisch. Und wenn

man ein bisschen sucht, findet man im Internet zahlreiche weitere Texte und Videos mit Anleitungen zu verschiedenen Anwendungsgebieten. Außerdem sind schon einige Bücher zu Audacity erschienen, man sollte aber darauf achten, dass sie möglichst aktuell sind.

```
# apt-get update
# apt-get install audacity-dbg
```

AudioPlayer

Musik bearbeiten und zuschneiden, können Sie mit Audacity. Für das abspielen und verwalten Ihrer Musik, können Sie den **Banshee** Player verwenden. Damit können Sie auch deine Audio-CDs in MP3 umwandeln um jederzeit darauf Zugriff zu haben.

```
# apt-get update
# apt-get install banshee-dbg
```

VideoPlayer

VLC Media Player ist ein Allrounder, der außer DVDs praktisch alle Audio- und Videoinhalte unterstützt. Lange Einarbeitungszeit und hohen Ressourcenbedarf gibt es nicht. Der **SMPlayer** glänzt ebenso mit einer hohen Format-Kompatibilität. (MPEG, MOV, WMV, MP4 und AVI oder WMA, MP3, OGG und WAV) Seine Oberfläche wirkt verspielter, per **SMBrowser-Plug-in** spielen YouTube-Videos in dem Tool. Einen anderen Schwerpunkt haben Spotify und Deezer: Die befördern – in den werbefinanzierten Versionen – Musik aus dem Netz gratis zum Nutzer; gute Quellen, um zu stöbern und den Horizont zu erweitern. Neue Musik zum Nulltarif beschaffen zudem diverse Radio-Programme.

```
# apt-get update
# apt-get install vlc
```

Brennen

Die meisten CD-Brennprogramme unter Linux werden von der Konsole aus bedient. Doch das erschien manchmal als ehemaliger Windows-User oder Mac-User doch etwas zu unkomfortabel. Ein zumindest ähnlich wie Nero unter Windows zu bedienen ist, bietet doch **k3b**.

```
# apt-get update
# apt-get install k3b
```

Programmierung

BlueFish

Bluefish ist ein freier Quelltext-Editor, der sich zur Programmierung und zur Erstellung von HTML-Dokumenten für Webseiten eignet.

Er bietet Syntaxhervorhebung für HTML, PHP und diverse andere Sprachen wie Java, Perl, Python, Ruby, C und Pascal und dateiübergreifendes Suchen/Ersetzen an. Zusätzlich lassen sich externe Programme sehr leicht einbinden und der Funktionsumfang somit erweitern. Bluefish läuft auf einem Großteil der POSIX-kompatiblen Betriebssysteme wie beispielsweise Linux, Windows, macOS, usw.

```
# apt-get update
```

```
# apt-get install bluefish
```

Poedit

Poedit ist ein freies, grafisches Werkzeug zur rechnergestützten Übersetzung von Dokumentationen und Programmoberflächen. Es ist ein grafisches Frontend zu den Werkzeugen des GNU-gettext-Systems, dessen Übersetzungsdateien mit der Endung *.po sind.

```
# apt-get update
```

```
# apt-get install bluefish
```

Eclipse

Eclipse ist ein freier Quelltext-Editor, der sich zur Programmierung und zur Erstellung von HTML-Dokumenten, PHP, JavaScript usw. für Webseiten eignet.

Eclipse-Installation

```
# apt-get install eclipse
```

Eclipse auf Deutsch umstellen

Bevor Sie das Tool auf Deutsch umstellen können, müssen Sie die aktuelle Version von [Eclipse](#) auf Ihrem Computer installieren. Achtung: Wenn Sie eine ältere Version (zum Beispiel Mars, Luna oder Kepler) verwenden, kann dies dazu führen, dass das Programm nicht mehr korrekt ausgeführt wird.

1. Gehen Sie in der Eclipse-Menüleiste auf "Help" und wählen Sie "Install new software".
2. Klicken Sie auf den "Add"-Button. Unter Name geben Sie einen beliebigen Namen an.
3. Geben Sie nun unter Location folgenden Link an
"http://download.eclipse.org/technology/babel/update-site/R0.15.1/oxygen" (ohne Anführungszeichen).
4. Klicken Sie auf "OK". Es erscheint nun im Anzeigebereich "Pending". Warten Sie ab,

- bis sämtliche Sprachpakete gefunden werden.
5. Markieren Sie nun "Babel Language Packs in German", wenn Sie Eclipse auf Deutsch umstellen möchten. Ihnen stehen auch andere Sprachen zur Verfügung.
 6. Weiter geht es über "Next" und nochmal "Next". Akzeptieren Sie anschließend die Lizenzbestimmungen und bestätigen Sie über "Finish".
 7. Die Software wird nun installiert. Während der Installation erhalten Sie eventuell Warnungen ("unsigned content"). Bestätigen Sie diese mit "OK".
 8. Abschließend werden Sie aufgefordert, Eclipse neu zu starten. Klicken Sie auf "Yes". Eclipse steht Ihnen nun in deutscher Sprache zur Verfügung.
 9. Tipp: Weitere Informationen und Language Packs finden Sie auf der offiziellen [Download-Seite von Eclipse](#).

Internet Browser

Für Linux/Debian gibt es einige Internetbrowser. Neben den bekannten Größen aus der Windowswelt Firefox, Chrome oder Opera gibt es noch den ein oder anderen schlanken Browser. (Siehe: <http://mint-user.de/internet-browser-fur-linux/>)

Firefox-Browser wird schon bei der Installation mit installiert.

Im folgenden wird die Installation des Browsers Chromium durchgeführt.

```
# apt-get update
```

```
# apt-get install chromium l10n
```

Passwort Tresor

KeePass verwaltet alle Ihrer Passwörter, sodass Sie sich nur noch eins merken müssen

```
# apt-get update
```

```
# apt-get install keepass2
```